



Stellenausschreibungen

Siehe auch www.mk.niedersachsen.de ▶ Service ▶ Schulverwaltungsblatt ▶ Stellenausschreibungen

Allgemein

1. Niedersächsisches Kultusministerium

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum 01.08.2025 der Dienstposten / Arbeitsplatz

**einer Bearbeiterin / eines Bearbeiters (m/w/d)
im Referat 43**

**(Schulische Berufsbildung, Wirtschaft, Gesundheit und
Soziales, berufsübergreifender Lernbereich sowie
Digitalisierung BBS)**

zu besetzen.

Der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz ist nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L bewertet.

Der DienstposteninhaberIn / dem Dienstposteninhaber obliegen dabei insbesondere die Aufgaben:

- Schulfachliche Begleitung sowie Leistung didaktischen Supports für die Initiativen des Niedersächsischen Kultusministeriums zur Digitalisierung in der beruflichen Bildung
- Mitarbeit an den Grundlagenstrategien für das „Lehren und Lernen in der digitalen Welt“ für den BBS-Bereich, insbesondere schwerpunktmäßig für den Bereich Wirtschaft und Verwaltung
- Koordinierung und Weiterentwicklung im Bereich Informationsverarbeitung / Berufliche Informatik
- Bearbeitung von Schnittstellen zu anderen Berufsbereichen sowie zum berufsübergreifenden Lernbereich (u. a. Berufliche Informatik) unter Beachtung moderner Herausforderungen (z. B. KI, AR/VR)
- Steuernde Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entwicklung und Implementierung der Bildungsstandards, Rahmenrichtlinien, Richtlinien und Materialien
- Weiterentwicklung cloudbasierter Unternehmenssoftware (ERP). Dabei liegt der Fokus auf Prozessen zur Qualitätsentwicklung, auf Unterrichtsentwicklung sowie Fortbildung der Lehrkräfte.

Eine Änderung des Aufgabenzuschnitts bleibt vorbehalten.

Die Ausschreibung richtet sich an Lehrkräfte aus dem niedersächsischen Schuldienst, die über die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen sowie mehrjährige Unterrichtserfahrung an berufsbildenden Schulen im Tätigkeitsfeld Wirtschaftsinformatik, Wirtschaft oder im kaufmännischen IT-Bereich verfügen und die sich im Eingangsstadium oder im ersten Beförderungsjahr befinden.

Bewerberinnen und Bewerber sollten strukturelle Kenntnisse der Geschäftsbereiche des Niedersächsischen Kultusministeriums sowie der nachgeordneten Behörden mitbringen. Daneben werden Kenntnisse der neuen Entwicklungen aus dem IuK-Bereich erwartet sowie die Fähigkeit, das Potenzial dieser Entwicklungen für berufsbildende Schulen einschätzen zu können. Besonders erwünscht sind Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die in besonders ausgeprägtem Maße zum analytischen, strategischen und konzeptionellen Denken sowie zu eigenverantwortlicher Arbeit in der Lage ist. Es werden ausgeprägte Sozialkompetenzen, insbesondere Kommunikations- und Teamfähigkeit, sowie hohe Belastbarkeit, Flexibilität und eine ausgeprägte Genderkompetenz erwartet. Vorausgesetzt wird außerdem die Fähigkeit, pädagogische, fachwissenschaftliche und fachdidaktische Sachverhalte mündlich wie schriftlich sachgerecht formulieren zu können.

Der Dienstposten / Arbeitsplatz ist teilzeitgeeignet.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Das Niedersächsische Kultusministerium strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert.

Bewerben können Sie sich bis zum 31.03.2025 direkt online über das Karriereportal (karriere.niedersachsen.de, StellenNr. H107708) mit dem Link am Ende des Textes.

Bitte übermitteln Sie uns mit Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, Ablichtungen Ihrer Abschlusszeugnisse (Studium, Berufsausbildung, Vorbereitungsdienst) sowie ggf. weitere Nachweise in einem PDF- oder hilfsweise JPG-Format. Bewerberinnen und Bewerber, die im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, werden zudem gebeten, eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten beizufügen. Wenn Sie im Onlinebewerbungsmodul in dem Feld „Weitere Kenntnisse“ Ihren beruflichen Werdegang samt Ausbildung in kurzer tabellarischer Form einfügen, können Sie zu einer Beschleunigung des Verfahrens beitragen.

Es wird darauf hingewiesen, dass sämtlicher Schriftverkehr im Bewerbungsverfahren inklusive der Zu- und Absagen ausschließlich auf elektronischem Weg erfolgt. Die Unterrichtung Ihrer oder Ihres Dienstvorgesetzten sollte in eigener Verantwortlichkeit parallel erfolgen.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://t1p.de/MK-Datenschutz>.

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Frau Frerichs, Tel.: 0511 120-7368, E-Mail: cornelia.frerichs@mk.niedersachsen.de zur Verfügung, <https://t1p.de/iwidi0>.



2. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist im Dezernat 2 (Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle am Dienstort Göttingen als

Fachberaterin für Unterrichtsqualität / Fachberater für Unterrichtsqualität (m/w/d) (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Grund- und Hauptschulen, Grund-, Haupt- und Realschulen, an Realschulen oder für Sonderpädagogik.

Die Bewerberin / der Bewerber muss zudem über eine möglichst fünfjährige Unterrichtserfahrung in einer allgemein bildenden Schule verfügen.

Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsqualität (FBUQ) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern.

Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die FBUQ sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Braunschweig.

Die Fachberatung Unterrichtsqualität steht schulformbezogen den öffentlichen allgemein bildenden Schulen sowie den Studienseminaren für die Lehrämter an Grund-, Haupt-, Ober- und Realschulen sowie für Sonderpädagogik zur Verfügung.

Aufgaben der Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsqualität

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung des Unterrichts auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Beratung und Unterstützung in Fragen der Qualitätsentwicklung des Unterrichts und bei der Umsetzung bildungspolitischer Vorhaben des Landes (z.B. Inklusion, Ganztagschule)
- Umsetzung der Bildungsstandards und Kerncurricula (z. B. schuleigene Arbeitspläne)
- Unterstützung bei der Entwicklung fächerübergreifender Konzepte (z. B. Methodenkonzept, Förderkonzept)
- Entwicklung und Verankerung eines Fortbildungskonzepts zur systematischen Unterrichtsentwicklung
- Beratung und Unterstützung bei Planung, Umsetzung und Evaluation kompetenzorientierten Unterrichts
- Weiterentwicklung einer systematischen Fachkonferenzarbeit
- Weiterentwicklung eines gemeinsamen Verständnisses von Unterrichtsqualität
- Begleitung im Zusammenhang mit externer Evaluation
- Weiterentwicklung von Unterricht in heterogenen Lerngruppen
- Weiterentwicklung von Unterricht im Kontext inklusiver Bildung

- Einbindung der individuellen Förderung in die systematische Unterrichtsentwicklung
- Koordinierung regionaler schulformbezogener Fortbildungen
- Mitwirkung in Arbeitsgruppen und Kommissionen auf Landesebene
- Koordinierung des Einsatzes der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater im RLSB-BS
- Organisation, Strukturierung und Durchführung regionaler und landesweiter Qualifizierungen der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater

Anforderungen / Auswahlkriterien

Fachberaterinnen und Fachberater für Unterrichtsqualität bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Unterrichts und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen:

- Inhaltsbezogene Kompetenzen
(z. B. aktuelle Unterrichtsforschung, Anlage und Aussagekraft von Vergleichsarbeiten, Verfahren der Förderplanung und Diagnostik, Kompetenzraster, verschiedene Differenzierungsformen)
- Beratungsbezogene Kompetenzen
(z. B.: verschiedene Beratungsformen, Gestaltung eines Beratungsprozesses, Kommunikation, Moderation, Methoden zur Konfliktbearbeitung)
- Institutionelle Kompetenzen (z. B.: Qualitätsorientierung in Niedersachsen, Beratungs- und Unterstützungssystem der RLSB)
- Engagement, Flexibilität, Kooperations- und Teamfähigkeit, Organisationsvermögen, Selbstständigkeit
- Bereitschaft zur Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen
- Wünschenswert sind Erfahrungen in einer Tätigkeit in Bildungsregionen, Kooperationsverbänden oder Netzwerken und in der Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen.
- Gewünscht wird zusätzlich Beratungskompetenz hinsichtlich Bildung in der digitalen Welt.
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems sowie im RBT (Regionales Beratungsteam des RLSB BS).

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Der Arbeitsplatz erfordert regelmäßige Dienstreisen. Ein PKW-Führerschein und ein PKW sind daher erforderlich.

Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.



Das RLSB Braunschweig strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im RLSB.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dezernat Zentrale Aufgaben, Kurt-Schumacher-Straße 21, 38102 Braunschweig, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsanschreibens ist zeitgleich per E-Mail (Bewerbungen@rlsb-bs.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Braunschweig zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: dsgvo.bip-nds.de.

Telefonische Rückfragen sind ausdrücklich erwünscht. Für fachliche Rückfragen steht Ihnen im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Braunschweig Frau Harms, Tel.: 0531 484-3675, E-Mail: beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de, zur Verfügung. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau Stellfeldt, Tel.: 0531 484-3726.

3. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist im Dezernat 2 (Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle am Dienort Braunschweig als

Schulentwicklungsberaterin bzw. Schulentwicklungsberater (m/w/d) (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Bewerben können sich Lehrkräfte mit einer Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemein bildenden Schulen. Die Bewerberin / der Bewerber muss zudem über eine möglichst fünfjährige Unterrichtserfahrung in einer allgemein bildenden Schule verfügen.

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater (SEB) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die SEB sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung.

Sie unterstützen Schulen und Studienseminare auf Nachfrage im Prozess ihrer systematischen Qualitätsentwicklung. Dabei beraten und begleiten sie die Leiterinnen und Leiter der Schulen und Studienseminare sowie die schulischen Gremien, Steuer- und Projektgruppen und die Kollegien.

Aufgaben der Schulentwicklungsberaterinnen und -berater Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Entwicklung eines Schul- bzw. Seminarprogramms - hier insbesondere bei der Leitbildentwicklung, der internen Bestandsaufnahme sowie der dafür notwendigen Durchführung und Auswertung von Evaluationsverfahren, der Ziel- und Maßnahmenplanung, bei der Erstellung eines Qualifizierungskonzepts sowie dem Aufbau eines internen Qualitätsmanagements
- Gestaltung der zur Umsetzung notwendigen innerschulischen Organisationsstrukturen
- Förderung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in geeigneten Organisationsstrukturen
- Teamentwicklung und die Verbesserung von Kommunikation und Kooperation
- Unterstützung von regionalen Vernetzungen und Begleitung von Schulverbänden, Netzwerken und Kooperationen
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Beraterinnen und Beratern des Beratungs- und Unterstützungssystems des RLSB Braunschweig
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems sowie im RBT (Regionales Beratungsteam Braunschweig)

Änderungen bleiben vorbehalten.

Anforderungen / Auswahlkriterien

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Systems Schule und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen:

- Kenntnisse über niedersächsische bildungspolitische Ziele und Vorhaben sowie Materialien zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen (z. B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Inklusion)
- Kenntnisse wesentlicher Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung in Organisationen, vor allem in Schulen und Studienseminaren, u. a.
- Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements
- Evaluations- und Methodenkompetenz für Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstandes einer Schule / eines Studienseminars, für Datenfeedback und zur Identifikation von Verbesserungsbereichen
- Kenntnisse unterschiedlicher Beratungsansätze und deren Wirkungsgefüge
- Umfassende Kenntnisse und umfangreiche Erfahrungen in der Organisation, Gestaltung und Moderation von Kommunikations- und Beratungssituationen
- Vorausgesetzt wird eine umfassende Medienkompetenz

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.



Der Dienstposten ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Das RLSB Braunschweig strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im RLSB.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dezernat Zentrale Aufgaben, Kurt-Schumacher-Straße 21, 38102 Braunschweig, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsanschreibens ist zeitgleich per E-Mail (bewerbungen@rlsb-bs.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Braunschweig zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: dsgvo.bip-nds.de.

Telefonische Rückfragen sind ausdrücklich erwünscht. Für fachliche Rückfragen steht Ihnen im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Braunschweig Frau Harms, Tel.: 0531 484-3675, E-Mail: beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de, zur Verfügung. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Frau Stellfeldt, Tel.: 0531 484-3726.

4. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – eine Stelle als

Konrektorin als Fachberaterin / Konrektor als Fachberater in der Schulaufsicht (m/w/d) für das Fach Deutsch im Primarbereich (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Deutsch. Hinsichtlich ihrer

Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch dem Dezernat 2 des RLSB Braunschweig zugeordnet, unterstehen diesem und handeln in dessen Auftrag. Sie arbeiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ihrer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungsamts (BesGr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Deutsch wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengeschützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen im Fach Deutsch sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;
- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen.

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater be-



züglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;

- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern in den Fächern Deutsch im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;
- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusammenarbeit der Schulen des Primar- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;
- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung des Niedersächsischen Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich.

In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterin oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht je nach Umfang ihrer Tätigkeit jeweils Anrechnungen von mindestens acht Stunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dezernat 2, Kurt-Schumacher-Straße 21, 38102 Braunschweig zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (beate.barms@rlsb-bs.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Braunschweig zu senden. Für Rückfragen steht Frau Harms zur Verfügung, Tel.: 0531 484-3675, E-Mail: beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de.

Das RLSB Braunschweig strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von

größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.

5. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – eine Stelle als

Konrektorin als Fachberaterin / Konrektor als Fachberater in der Schulaufsicht (m/w/d) für das Fach Deutsch im Sekundarbereich I (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Deutsch. Hinsichtlich ihrer Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch dem Dezernat 2 des RLSB Braunschweig zugeordnet, unterstehen diesem und handeln in dessen Auftrag. Sie arbeiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ihrer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungsamts (BesGr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Deutsch wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengestützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen im Fach Deutsch sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;
- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;



- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen;
- ggf. Mitwirkung bei Nichtschülerprüfungen im Sekundarbereich I.

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater bezüglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern im Fach Deutsch im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;
- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusammenarbeit der Schulen des Primar- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;
- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden

zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung des Niedersächsischen Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich. In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterin oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht je nach Umfang ihrer Tätigkeit jeweils Anrechnungen von mindestens acht Stunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dezernat 2, Kurt-Schumacher-Straße 21, 38102 Braunschweig zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Braunschweig zu senden. Für Rückfragen steht Frau Harms zur Verfügung, Tel.: 0531 484-3675, E-Mail: beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de.

Das RLSB Braunschweig strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.

6. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – eine Stelle als

**Konrektorin als Fachberaterin / Konrektor als Fachberater
in der Schulaufsicht (m/w/d)
für das Fach Mathematik im Primarbereich
(BesGr. A 14)**

zu besetzen.



Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Mathematik. Hinsichtlich ihrer Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch dem Dezernat 2 des RLSB Braunschweig zugeordnet, unterstehen diesem und handeln in dessen Auftrag. Sie arbeiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ihrer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungsamts (BesGr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Mathematik wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengestützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen im Fach Mathematik sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;
- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen;

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater bezüglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern im Fach Mathematik im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;
- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusammenarbeit der Schulen des Primar- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;
- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung des Niedersächsischen Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich. In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterin oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht je nach Umfang ihrer Tätigkeit jeweils Anrechnungen von mindestens acht Stunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dezernat 2, Kurt-Schumacher-Straße 21, 38102 Braunschweig zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsanschreibens ist zeitgleich per E-Mail (beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Braunschweig zu senden. Für Rückfragen steht Frau Harms zur Verfügung, Tel.: 0531 484-3675, E-Mail: beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de.

Das RLSB Braunschweig strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der an-



deren Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.

7. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – eine Stelle als

Konrektorin als Fachberaterin / Konrektor als Fachberater in der Schulaufsicht (m/w/d) für das Fach Mathematik im Sekundarbereich I (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Mathematik. Hinsichtlich ihrer Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch dem Dezernat 2 des RLSB Braunschweig zugeordnet, unterstehen diesem und handeln in dessen Auftrag. Sie arbeiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ihrer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungsamts (BesGr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Mathematik wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengestützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen im Fach Mathematik sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;
- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;

- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen;
- ggf. Mitwirkung bei Nichtschülerprüfungen im Sekundarbereich I.

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater bezüglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern im Fach Mathematik im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;
- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusammenarbeit der Schulen des Primar- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;
- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung



des Niedersächsischen Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich. In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterin oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht je nach Umfang ihrer Tätigkeit jeweils Anrechnungen von mindestens acht Stunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig, Dezernat 2, Kurt-Schumacher-Straße 21, 38102 Braunschweig zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Braunschweig zu senden. Für Rückfragen steht Frau Harms zur Verfügung, Tel.: 0531 484-3675, E-Mail: beate.harms@rlsb-bs.niedersachsen.de.

Das RLSB Braunschweig strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.

8. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesO bewerteter Dienstposten

**einer weiteren Leiterin / eines weiteren Leiters (m/w/d)
eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums
Inklusive Schule (RZI)
im Dezernat 2**

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

in der Stadt Hannover zu besetzen. Der Dienort ist Hannover.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt sowie in der Region Hannover. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit.

Die Leiterin oder der Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von Regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilen Dienst.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen und Bewerber müssen über Sozialkompetenz, Fachkompetenz und Kommunikationskompetenz sowie die Schlüsselqualifikationen Überzeugungskraft und Organisationsvermögen verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertra-



gung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Die Dienstposten sind bedingt teilzeitgeeignet.

Das RLSB Hannover strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover, Dezernat Z, z. Hd. H Z.24 Frau Sempf, Mailänder Straße 2, 30539 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsschreibens ist zeitgleich per E-Mail an juliane.sempf@rlsb-h.niedersachsen.de zu richten. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Frau Niebaum, Tel.: 0511 106-2460.

9. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Für die Bildungsregion Schaumburg wird zum 01.06.2025 eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)

gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Schaumburg im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für die Dauer von drei Jahren.

Mit der Einrichtung der Bildungsregion verfolgen der Landkreis Schaumburg und die beteiligten Kommunen in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die im Landkreis vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Auf diese Weise sollen Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen einer Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen. Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema

in der Bildungsregion, damit Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sichergestellt werden können.

Zentrale Ziele der Bildungsregion Schaumburg sind:

- Transparenz und Koordination von Bildungsangeboten
- Verbesserung des Übergangs Schule – Beruf
- Förderung der Ausbildungsfähigkeit
- Optimierung der Maßnahmen im Umgang mit Schulvermeidung
- Aufbau und Weiterentwicklung eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements

Das Bildungsbüro des Landkreises Schaumburg übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben. Die Bildungskoordinatorin bzw. der Bildungskoordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit des Bildungsbüros ein.

Zu den Aufgaben der Bildungskoordinatorin / des Bildungskoordinators gehören:

- Koordinierung und Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen des strategisch koordinierenden Gremiums sowie Berichterstattung in diesem Gremium,
- Initiierung von Gremienarbeit und Vorbereitung der Sitzungen der Gremien,
- Vernetzungsarbeit,
- Koordinierung bzw. Förderung der Kommunikation (sowohl innerhalb der Bildungsregion als auch bei Bedarf zwischen Bildungsregionen),
- Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner zu sein für Institutionen und Bildungsakteure in der Region,
- fachliche Unterstützung des strategisch koordinierenden Gremiums bei der Vergabe von Mitteln aus dem Regionalen Bildungsfonds (sofern von der Kommune eingerichtet),
- Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen mit Kooperationspartnern,
- Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der inhaltlichen Pflege der Internetpräsenz der Bildungsregion.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangsamts nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungsamts, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen und Schulleiter oder Ständige Vertreterinnen und Vertreter von Schulleiterinnen und Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind erwünscht. Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zur Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.



Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungs Koordinatorin oder Bildungs Koordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 31.03.2025 auf dem Dienstweg zu richten an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung, Regionalabteilung Hannover, Außenstelle Syke, zu Hd. Frau Dierkes-Hartwig, Am Feuerwehrturm 19, 28857 Syke. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Abordnung an den Landkreis Schaumburg erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit ihm getroffen. Weitere Auskünfte erteilen Frau Dierkes-Hartwig, E-Mail: claudia.dierkes-hartwig@rlsb-h.niedersachsen.de, Tel.: 04242 78073 -23 und Herr Mahnert, E-Mail: schulamt@schaumburg.de, Tel.: 05721 7031323.

10. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Hannover sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – vier Stellen als

**Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren
als Fachberater in der Schulaufsicht (m/w/d)
für die Fächer Deutsch und Mathematik im Primar-
und Sekundarbereich I
(BesGr. A 14)**

zu besetzen.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Mathematik oder Deutsch. Hinsichtlich ihrer Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch den Dezernaten 2 der RLSB zugeordnet, unterstehen diesen und handeln in ihrem Auftrag. Sie arbeiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ihrer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungsamts (Bes.Gr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des jeweiligen RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Deutsch und Mathematik wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengestützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen in den Fächern Mathematik und Deutsch sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;
- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen;
- ggf. Mitwirkung bei Nichtschülerprüfungen im Sekundarbereich I.

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater bezüglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern in den Fächern Deutsch und Mathematik im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;



- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;
- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusammenarbeit der Schulen des Primar- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;
- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung des Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich.

In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterin oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht je nach Umfang ihrer Tätigkeit jeweils Anrechnungen von zehn Stunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung postalisch auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover, z. Hd. Herrn Mensching, Dezernat 2, Mailänder Straße 2, 30539 Hannover, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail an andreamaria.halden@rlsb-h.niedersachsen.de zu senden. Für Rückfragen stehen Ihnen für das Fach Deutsch Frau Ramberg, Tel.: 0511 106-2433, E-Mail: stefanie.ramberg@rlsb-h.niedersachsen.de, und für das Fach Mathematik Frau Rogge, Tel.: 04242 78073-27, E-Mail: natascha.rogge@rlsb-h.niedersachsen.de, zur Verfügung.

Das RLSB Hannover strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Über Bewerbungen von Männern freuen wir uns daher besonders. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.

11. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Für die Bildungsregion Landkreis Hildesheim wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft als

Bildungskoordinatorin / Bildungskoordinator (m/w/d)

gesucht.

Die Wahrnehmung der Aufgabe erfolgt im Umfang der Hälfte der jeweils maßgeblichen Regelstundenzahl für die Dauer von drei Jahren.

Mit der Einrichtung bzw. Weiterentwicklung der Bildungsregion verfolgen der Landkreis Hildesheim und die beteiligten Kommunen in staatlich-kommunaler Verantwortungsgemeinschaft mit dem Land Niedersachsen das Ziel, in einem kontinuierlichen und langfristig angelegten Prozess die im Landkreis vorhandenen Bildungsinitiativen und Bildungsakteurinnen und -akteure zu einem regionalen Bildungsnetzwerk auf- bzw. weiter auszubauen. Auf diese Weise sollen Strukturen und Synergien entstehen, die die Menschen einer Region zu einer höheren Bildungsbeteiligung befähigen und ihre Bildungsbiografien bestmöglich unterstützen.

Die Gestaltung der Übergänge zwischen den Bildungsbereichen ist dabei ein wichtiges Schwerpunktthema in der Bildungsregion, damit Transparenz und Anschlussfähigkeit der Bildungsangebote sichergestellt werden können.

Des Weiteren betätigt sich die Geschäftsstelle der Bildungsregion Hildesheim aktuell im Handlungsfeld „Ganztagsbetreuung“ und unterstützt Schulen und Kooperationspartnerinnen und -partner bei der Erfüllung des ab 2026 eintretenden Rechtsanspruches. Vernetzungs- und Qualifizierungsangebote bilden dabei den Kern der Arbeit.

Die regionale Geschäftsstelle der Bildungsregion Hildesheim ist angesiedelt bei der Volkshochschule Hildesheim und übernimmt bei der Umsetzung der in der Bildungsregion abgestimmten Maßnahmen koordinierende und unterstützende Aufgaben.

Die Bildungskoordinatorin bzw. der Bildungskoordinator bringt schulfachliche Expertise in die Arbeit der regionalen Geschäftsstelle ein.

Zu den Aufgaben der Bildungskoordinatorin / des Bildungskoordinators gehören:

- Koordinierung und Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen des strategisch koordinierenden Gremiums sowie Berichterstattung in diesem Gremium,
- Initiierung von Gremienarbeit und Vorbereitung der Sitzungen der Gremien,
- Vernetzungsarbeit,
- Koordinierung bzw. Förderung der Kommunikation (sowohl innerhalb der Bildungsregion als auch bei Bedarf zwischen Bildungsregionen),
- Ansprechpartnerin bzw. Ansprechpartner zu sein für Institutionen und Bildungsakteure in der Region,



- fachliche Unterstützung des strategisch koordinierenden Gremiums bei der Vergabe von Mitteln aus dem Regionalen Bildungsfonds (sofern von der Kommune eingerichtet),
- Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen mit Kooperationspartnern,
- Gestaltung der Öffentlichkeitsarbeit, Koordination der inhaltlichen Pflege der Internetpräsenz der Bildungsregion.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangssamt nach Ende der Probezeit oder im ersten Beförderungssamt, soweit diese Lehrkräfte nicht Schulleiterinnen / Schulleiter oder Ständige Vertreterinnen / Vertreter von Schulleiterinnen / Schulleitern sind.

Bewerberinnen und Bewerber sollen über Kenntnisse des Schulwesens in Niedersachsen und der Schulangebote vor Ort sowie über Kenntnisse zentraler und regionaler bildungspolitischer Entwicklungen verfügen. Erwartet werden außerdem Erfahrungen in der Organisation von Entwicklungsvorhaben sowie Fähigkeiten zum Management einer Organisationseinheit und zur Anwendung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien. Grundkenntnisse in der Organisation eines Verwaltungsarbeitsplatzes sind erwünscht.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden Gestaltungs- und Entscheidungsbereitschaft sowie die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken erwartet. Darüber hinaus erfordert die Aufgabe Kommunikationskompetenz, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zu Kooperation. Erwartet wird die Bereitschaft, sich auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten zu engagieren.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen.

Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Die Aufgabenwahrnehmung ist bedingt teilzeitgeeignet, soweit eine Lehrkraft die Aufgabe als Bildungskoordinatorin oder Bildungskoordinator mit der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit wahrnimmt.

Das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Bewerbungen von Männern werden daher besonders begrüßt.

Die Bewerbung ist mit Lebenslauf und Stellungnahme zu den im Ausschreibungstext vorliegenden Erwartungen sowie mit einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte bis zum 31.03.2025 auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Hannover, zu Hd. Frau Dierkes-Hartwig, Außenstelle Syke, Am Feuerwehrturm 19, 28857 Syke zu richten. Da die Wahrnehmung der Aufgabe im Wege der Teil-Zuweisung an den Landkreis Hildesheim erfolgt, wird die Auswahlentscheidung im Einvernehmen mit der Geschäftsstelle der Bildungsregion, welche an der Volkshochschule Hildesheim verortet ist, getroffen. Weitere Auskünfte erteilen Frau Mademann, Tel.: 5181 8460-18, E-Mail: melanie.mademann@rlsb-h.niedersachsen.de, oder Frau Denhard, Tel.: 5121 9361-199, E-Mail: denhard@vhs-hildesheim.de.

12. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Lehrkraft für die Fachberatung von Schulen als Fachberaterinnen / Fachberater für Mobilität im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

zum 01.05.2025.

Die Beauftragung erfolgt zunächst für den Zeitraum von drei Jahren mit der Option der Verlängerung. Für die Wahrnehmung der Aufgaben werden 12 Anrechnungsstunden gewährt. Gesucht wird eine Beraterin bzw. ein Berater für den Bereich allgemein bildender Schulen.

Die Fachberatung Mobilität begleitet und unterstützt Schulen dabei, ein schulisches Gesamtkonzept für Mobilität zu entwickeln und umzusetzen. Dabei wird das Themenfeld Mobilität im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) verankert. Zu den Aufgabenschwerpunkten bei der Beratung und Unterstützung der Schulen und Studienseminare gehören deshalb im Einzelnen:

Beratung und ggf. Begleitung der Schulen bei der

- Auswahl und Durchführung geeigneter Vorhaben und Maßnahmen auf der Basis des Curriculums Mobilität,
- Verankerung der Bausteine des Curriculums Mobilität in ein schulisches Gesamtkonzept und in die schuleigenen Lehrpläne sowie
- Verbindung des Lernbereichs Mobilität mit anderen Handlungsfeldern einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (z. B. Umweltbildung, Globale Entwicklung und Prävention).

Mitwirkung und Unterstützung bei

- der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner,
- dem Erfahrungsaustausch zwischen den Schulen,
- der Durchführung von Fortbildungen,
- Projekten und Modellvorhaben des Landes,
- dem Aufbau eines niedersächsischen Netzwerks zur Mobilität auch mit außerschulischen Partnern,
- der Sammlung und Dokumentation guter Praxisansätze,
- im Redaktionsteam für den Bereich Mobilität auf dem Bildungsportal,
- im Modellprojekt Bike to School.

Zusammenarbeit mit

- den Beraterinnen und Beratern für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung und weiteren Beratungsgruppen,
- außerschulischen Lernstandorten, Verbänden und Institutionen im Themenfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung und Mobilität sowie mit Schulträgern.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden insbesondere Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zu folgenden Bereichen erwartet:

- Kenntnisse der aktuellen Entwicklungen im Lernbereich Bildung für nachhaltige Entwicklung, insbesondere Mobilität,
- Entwicklung von Konzepten,
- Fortbildungsmaßnahmen und Moderation,
- Beratung,
- Aufbau und Unterstützung von Netzwerken,



- Projektmanagement, systematische(s) Qualitätsentwicklung und -management,
- inhaltsbezogene Kompetenzen in den Bereichen der schulischen und ggf. außerschulischen Bildung für nachhaltige Entwicklung,
- beratungsbezogene Kompetenzen (z. B.: Gestaltung eines Beratungsprozesses, Kommunikation, Moderation),
- institutionelle Kompetenzen (z. B.: Qualitätsorientierung in Niedersachsen, Beratungs- und Unterstützungssystem der Regionalen Landesämter für Schule und Bildung),
- digitale Kompetenzen

Fahrtkosten werden nach dem Bundesreisekostengesetz erstattet.

Bewerben können sich Lehrkräfte aller Schulformen im Eingangssamt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Die Auswahl erfolgt durch ein Auswahlgespräch unter der Federführung des für Bildung für nachhaltige Entwicklung und Mobilität zuständigen schulfachlichen Dezernenten auf der Grundlage der Bewerbung.

Das Bewerbungsschreiben mit einem Lebenslauf sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte ist auf dem Dienstweg (mit Sichtvermerk der Schulleitung auf der Bewerbung) und in einer zweiten Ausfertigung direkt an die folgende Adresse zu richten:

Regionales Landesamt für Schule und Bildung, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg z. Hd. Frau Rindfleisch, E-Mail: susanne.rindfleisch@rlsb-ig.niedersachsen.de.

13. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – eine Stelle als

**Konrektorin als Fachberaterin / Konrektor als Fachberater
in der Schulaufsicht (m/w/d)
für das Fach Deutsch im Primarbereich
(BesGr. A 14)**

zu besetzen.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Deutsch. Hinsichtlich ihrer Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch dem Dezernat 2 des RLSB Lüneburg zugeordnet, unterstehen diesem und handeln in dessen Auftrag. Sie arbeiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ihrer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungssamt (BesGr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Deutsch wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qua-

litätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengestützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen im Fach Deutsch sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;
- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen.

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater bezüglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern im Fach Deutsch im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;
- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;



- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusammenarbeit der Schulen des Primär- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;
- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung des Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich. In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primär- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterin oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht jeweils Anrechnungen von 10 Unterrichtsstunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung, Dezernat 2, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (antjemarie.hirsch@rlsb-ig.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Lüneburg zu senden. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Höfer zur Verfügung, Tel.: 04131 15-2122, E-Mail: thomas.hoefer@rlsb-ig.niedersachsen.de.

Das RLSB Lüneburg strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.

14. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Im Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – eine Stelle als

Konrektorin als Fachberaterin / Konrektor als Fachberater in der Schulaufsicht (m/w/d) für das Fach Deutsch im Sekundarbereich I (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Deutsch. Hinsichtlich ihrer Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch dem Dezernat 2 des RLSB Lüneburg zugeordnet, unterstehen diesem und handeln in dessen Auftrag. Sie arbeiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ihrer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungsamts (BesGr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Deutsch wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengestützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen im Fach Deutsch sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;
- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Ab-



stimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;

- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen;
- ggf. Mitwirkung bei Nichtschülerprüfungen im Sekundarbereich I.

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater bezüglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern im Fach Deutsch im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;
- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusammenarbeit der Schulen des Primär- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;
- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung des Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich. In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primär- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterin oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht jeweils Anrechnungen von 10 Unterrichtsstunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung

der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung, Dezernat 2, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (antjemarie.hirsch@rlsb-ig.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Lüneburg zu senden. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Höfer zur Verfügung, Tel.: 04131 15-2122, E-Mail: thomas.hoefer@rlsb-ig.niedersachsen.de.

Das RLSB Lüneburg strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.

15. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – eine Stelle als

Konrektorin als Fachberaterin / Konrektor als Fachberater in der Schulaufsicht (m/w/d) für das Fach Mathematik im Primarbereich (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Mathematik. Hinsichtlich ihrer Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch dem Dezernat 2 des RLSB Lüneburg zugeordnet, unterstehen diesem und handeln in dessen Auftrag. Sie arbeiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ihrer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungsamts (BesGr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.



Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Mathematik wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengestützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen im Fach Mathematik sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;
- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen.

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater bezüglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern im Fach Mathematik im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;

- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusammenarbeit der Schulen des Primär- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;
- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung des Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich. In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primär- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterin oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht jeweils Anrechnungen von 10 Unterrichtsstunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung, Dezernat 2, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (antjemarie.hirsch@rlsb-ig.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Lüneburg zu senden. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Bleich zur Verfügung, Tel.: 04131 15-2149, E-Mail: sabine.bleich@rlsb-ig.niedersachsen.de.

Das RLSB Lüneburg strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.



16. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – eine Stelle als

Konrektorin als Fachberaterin / Konrektor als Fachberater in der Schulaufsicht (m/w/d) für das Fach Mathematik im Sekundarbereich I (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Deutsch. Hinsichtlich ihrer Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch dem Dezernat 2 des RLSB Lüneburg zugeordnet, unterstehen diesem und handeln in dessen Auftrag. Sie arbeiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ihrer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungsamts (BesGr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Mathematik wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengestützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen im Fach Mathematik sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;
- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Ab-

stimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;

- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen;
- ggf. Mitwirkung bei Nichtschülerprüfungen im Sekundarbereich I.

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater bezüglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern im Fach Mathematik im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;
- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusammenarbeit der Schulen des Primär- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;
- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung des Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich. In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primär- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterin oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht jeweils Anrechnungen von 10 Unterrichtsstunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewer-



bungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung, Dezernat 2, Auf der Hude 2, 21339 Lüneburg, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsanschreibens ist zeitgleich per E-Mail (antjemarie.hirsch@rlsb-ig.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Lüneburg zu senden. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Bleich zur Verfügung, Tel.: 04131 15-2149, E-Mail: sabine.bleich@rlsb-ig.niedersachsen.de.

Das RLSB Lüneburg strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.

17 Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewerteter Dienstposten

**einer weiteren Leiterin / eines weiteren Leiters (m/w/d)
eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums
Inklusive Schule (RZI)
im Dezernat 2**

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

im Landkreis Aurich zu besetzen. Der Dienstort ist Aurich.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit.

Die weitere Leiterin oder der weitere Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten,

Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,

- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,
- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von Regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilen Dienst.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Sozialkompetenz, Fachkompetenz und Kommunikationskompetenz sowie über die Schlüsselqualifikationen Überzeugungskraft und Organisationsvermögen verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.



Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Z, Winkelhausenstraße 12-16, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (florian.rust@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Frau Castrup, Tel.: 0541 77046-477.

18. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein nach Besoldungsgruppe A 14 NBesG bewerteter Dienstposten

einer weiteren Leiterin / eines weiteren Leiters (m/w/d) eines Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI) im Dezernat 2

– Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen –

im Landkreis Osnabrück zu besetzen. Der Dienstort ist Osnabrück.

In allen Landkreisen und kreisfreien Städten sind in einem mehrjährigen Prozess Regionale Beratungs- und Unterstützungszentren Inklusive Schule (RZI) eingerichtet worden. Die RZI sind zentrale Anlaufstelle für alle Fragen der sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung der inklusiven Schule (Schulen, schulisches Personal, Erziehungsberechtigte, Schülerinnen und Schüler, Schulträger, Studienseminare) im jeweiligen Landkreis oder der kreisfreien Stadt. Sie beraten und unterstützen die eigenverantwortlichen Schulen bei der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der inklusiven schulischen Bildung. Das RZI übernimmt damit wesentliche Teile der bisherigen Förderzentrumsarbeit.

Die weitere Leiterin oder der weitere Leiter eines RZI nimmt folgende Aufgaben wahr:

- Beratung von Schulen und Studienseminaren aller Schulformen, schulischem Personal, Erziehungsberechtigten, Schülerinnen und Schülern und Schulträgern in Bezug auf die Umsetzung der inklusiven schulischen Bildung,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum konkreten Einsatz des sonderpädagogischen Personals an Schulen (Versetzungen, Abordnungen) in Zusammenarbeit mit den Schulen,

- Vorbereitung und Mitwirkung bei der Entscheidung über den individuellen Bedarf einer Schülerin oder eines Schülers an sonderpädagogischer Unterstützung einschließlich der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Feststellungsverfahrens,
- Entwicklung von Regionalen Inklusionskonzepten zur sonderpädagogischen Beratung und Unterstützung sowie Vernetzung mit anderen Einrichtungen,
- Mitwirkung bei der Entwicklung landesweiter Standards und Rahmenbedingungen,
- Durchführung von Dienstbesprechungen oder Arbeitskreisen mit Schulleiterinnen und Schulleitern und sonderpädagogischem Personal,
- Vorbereitung von Entscheidungen zum Personaleinsatz im Mobilien Dienst.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über die Befähigung für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Bildung verfügen. Des Weiteren müssen Bewerberinnen und Bewerber entweder eine Funktion mit Leitungsaufgaben im Schuldienst oder eine Tätigkeit mit Beratungsfunktion wahrgenommen haben.

Erwartet werden umfassende Kenntnisse und Erfahrungen in der Umsetzung der Inklusion im jeweiligen Landkreis bzw. der kreisfreien Stadt, in der Umsetzung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung sowie ein fundiertes Wissen um die Vorteile heterogenen Unterrichts. Breite Kenntnisse in verschiedenen Fachthemen der inklusiven Schule wie Expertise in verschiedenen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und Kenntnisse in Bezug auf einen erweiterten Inklusionsbegriff sind wünschenswert.

Bewerberinnen oder Bewerber müssen über Sozialkompetenz, Fachkompetenz und Kommunikationskompetenz sowie über die Schlüsselqualifikationen Überzeugungskraft und Organisationsvermögen verfügen.

Es können sich auch entsprechend qualifizierte Tarifbeschäftigte bewerben. Wird eine Tarifbeschäftigte oder ein Tarifbeschäftigter ausgewählt, so erhält sie bzw. er nach erfolgreicher Erprobungszeit und danach erfolgter Übertragung des Arbeitsplatzes ein Entgelt nach den zum Zeitpunkt der Übertragung geltenden tarifrechtlichen Bestimmungen für höherwertige Arbeitsplätze.

Der Dienstposten ist bedingt teilzeitgeeignet.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerber-



bungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Z, Winkelhausenstraße 12-16, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (florian.rust@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe von Handy-Rufnummer und privater E-Mail-Adresse hilfreich.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert.

Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://www.rlsb.de/service/stellenausschreibungen/dsgvo>.

Nähere Auskünfte zum Verfahren erteilt Frau Castrup, Tel.: 0541 77046-477.

19. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, sind im Dezernat 2 (Grund-, Ober-, Haupt-, Real- und Förderschulen) zum nächstmöglichen Zeitpunkt vier Stellen als

Schulentwicklungsberaterinnen / Schulentwicklungsberater (m/w/d) (BesGr. A 14)

jeweils eine am **Dienstort Aurich**, am **Dienstort Osnabrück** und zwei am **Dienstort Oldenburg** zu besetzen.

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater (SEB) unterstützen Schulen aller Schulformen und Studienseminare, sich systematisch und kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie nachhaltig zu verbessern. Grundlage dazu bilden das Niedersächsische Schulgesetz, der Orientierungsrahmen Schulqualität, Bildungsstandards und Kerncurricula sowie die Ergebnisse der in Niedersachsen praktizierten Verfahren zur internen und externen Evaluation.

Die SEB sind Teil des Beratungs- und Unterstützungssystems des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung. Sie unterstützen Schulen und Studienseminare auf Nachfrage im Prozess ihrer systematischen Qualitätsentwicklung. Dabei beraten und begleiten sie die Leiterinnen und Leiter der Schulen und Studienseminare sowie die schulischen Gremien, Steuer- und Projektgruppen und die Kollegien.

Aufgaben der Schulentwicklungsberaterinnen und -berater

Unterstützung und Begleitung bei der Qualitätsentwicklung auf der Schulebene, hierzu gehören u. a.:

- Entwicklung eines Schul- bzw. Seminarprogramms - hier insbesondere bei der Leitbildentwicklung, der internen Bestandsaufnahme sowie der dafür notwendigen Durchführung und Auswertung von Evaluationsverfahren, der Ziel- und Maßnahmenplanung, bei der Erstellung eines Qualifizierungskonzepts sowie dem Aufbau eines internen Qualitätsmanagements
- Gestaltung der zur Umsetzung notwendigen innerschulischen Organisationsstrukturen
- Förderung von Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer in geeigneten Organisationsstrukturen

- Teamentwicklung und die Verbesserung von Kommunikation und Kooperation
- Unterstützung von regionalen Vernetzungen und Begleitung von Schulverbänden, Netzwerken und Kooperationen
- Enge Zusammenarbeit mit anderen Beraterinnen und Beratern des Beratungs- und Unterstützungssystems des RLSB Osnabrück
- Dokumentation und Evaluation der Beratungs- und Unterstützungsarbeit
- Bereitschaft zur Mitarbeit an der Weiterentwicklung des Angebots des Beratungs- und Unterstützungssystems sowie im RBT (Regionales Beratungsteam des RLSB OS)

Änderungen bleiben vorbehalten.

Anforderungen / Auswahlkriterien

Schulentwicklungsberaterinnen und -berater bringen umfangreiche Kenntnisse und Erfahrungen aus der Entwicklung des Systems Schule und der Beratung von Schulen unterschiedlicher Schulformen mit. Dazu gehören im Wesentlichen:

- Kenntnisse über niedersächsische bildungspolitische Ziele und Vorhaben sowie Materialien zur Qualitätsentwicklung in Niedersachsen (z. B. Orientierungsrahmen Schulqualität, Inklusion)
- Kenntnisse wesentlicher Grundlagen systematischer Qualitätsentwicklung in Organisationen, vor allem in Schulen und Studienseminaren u. a.
- Kenntnisse und methodische Kompetenzen in den Bereichen des Qualitäts-, Projekt- und Prozessmanagements
- Evaluations- und Methodenkompetenz für Diagnoseverfahren zur Ermittlung des Entwicklungsstandes einer Schule / eines Studienseminars, für Datenfeedback und zur Identifikation von Verbesserungsbereichen
- Kenntnisse unterschiedlicher Beratungsansätze und deren Wirkungsgefüge
- Umfassende Kenntnisse und umfangreiche Erfahrungen in der Organisation, Gestaltung und Moderation von Kommunikations- und Beratungssituationen
- Vorausgesetzt wird eine umfassende Medienkompetenz

Darüber hinaus erfordert der Dienstposten die Fähigkeit zum konzeptionellen Denken, zur Kooperation sowie zur Teamfähigkeit.

Der Dienstposten erfordert regelmäßige Dienstreisen. Ein PKW-Führerschein und ein PKW sind daher zwingend erforderlich.

Bewerberinnen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für eines der Lehrämter an allgemein bildenden Schulen. Der / Die Bewerber/in muss zudem über eine möglichst fünfjährige Unterrichtserfahrung in einer allgemein bildenden Schule verfügen.

Die Dienstposten sind grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen und Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird emp-



fohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen i. S. des Niedersächsischen Gleichstellungsgesetzes in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Eine Unterrepräsentanz eines Geschlechtes ist derzeit nicht gegeben. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Die Arbeitszeit richtet sich nach den Bestimmungen der Niedersächsischen Verordnung über die Arbeitszeit (Nds. Arb-ZVO) in der jeweils gültigen Fassung in Verbindung mit der Dienstvereinbarung über die gleitende Arbeitszeit im RLSB.

Bewerbungen sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück, Dezernat Zentrale Aufgaben, Winkelhausenstraße 12-16, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsansprechens ist zeitgleich per E-Mail (bernd-ulrich.schute@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: www.rlsb.de.

Telefonische Rückfragen sind ausdrücklich erwünscht. Für fachliche Rückfragen steht Ihnen im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung in Osnabrück Frau Feldkamp, Tel.: 0541 77046384, E-Mail: rita.feldkamp@rlsb-os.niedersachsen.de, zur Verfügung. Auskunft zum Bewerbungsverfahren erteilt Herr Schute, Tel.: 0541 77046655.

20. Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

Im Regionalen Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt – vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers – vier Stellen als

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht (m/w/d) für die Fächer Deutsch und Mathematik im Primar- und Sekundarbereich I (BesGr. A 14)

zu besetzen.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen und Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht sind Lehrkräfte mit einer mehrjährigen Unterrichtstätigkeit an einer Grundschule, Hauptschule, Realschule, Oberschule oder Förderschule mit der Lehrbefähigung für das Fach Mathematik oder Deutsch. Hinsichtlich ihrer Fachberatungstätigkeit sind sie organisatorisch den Dezernaten 2 der RLSB zugeordnet, unterstehen diesen und handeln in ihrem Auftrag. Sie arbeiten mit den Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der schulformbezogenen Dezernate zusammen. Sie sind in besonderem Maße verpflichtet, sich selbst zur Erhaltung ih-

rer Beratungs- und Unterstützungskompetenzen qualifiziert fortzubilden.

Ihre Aufgaben sind dem gleichnamigen Beförderungsamts (BesGr. A 14 NBesO) zugeordnet. Ihr Aufgabenbereich bezieht sich in der Regel auf den Zuständigkeitsbereich des jeweiligen RLSB. Sie werden für die jeweilige(n) Schulform(en) entsprechend ihrer Beauftragung tätig und beraten und unterstützen diese.

Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht im Fach Deutsch und Mathematik wirken im Rahmen der eigenverantwortlichen Schule mit bei der Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung der Schulen und der datengestützten Schulentwicklung. Dabei erfolgt bei Bedarf eine Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachberatungen. Die Beratung beinhaltet folgende Schwerpunkte:

- unterrichtsbezogene Beratung und Vermittlung neuer fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Erkenntnisse, insbesondere zur Stärkung der Basiskompetenzen in den Fächern Mathematik und Deutsch sowie bei Einsatz und Auswertung schulischer Diagnoseinstrumente;
- Beratung der als Ganztagschulen geführten Schulen u. a. mit dem Ziel der gelingenden Verzahnung von Unterricht mit außerunterrichtlichen Angeboten;
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung von curricularen Vorgaben sowie bei der Erstellung von thematischen Schwerpunkten zentraler Arbeiten des Kultusministeriums;
- Mitwirkung an der inhaltlichen Gestaltung und Entwicklung von Internetauftritten und Lernplattformen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums;
- Mitwirkung bei der Entwicklung schuleigener Arbeitspläne sowie schulinterner Konzepte;
- Mitwirkung bei Hinweisen zu Umfang und Ausgestaltung von Nachteilsausgleichen;
- Organisation und Durchführung von fachbezogenen Besprechungen mit den Schulen;
- Mitwirkung an und Mitgestaltung der schulinternen und schulübergreifenden Fortbildung auf der Grundlage des von der Schule festgestellten Fortbildungsbedarfs in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) und den Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Übernahme von Fortbildungsaufgaben in Abstimmung mit den regionalen Kompetenzzentren für Lehrkräftefortbildung;
- Zusammenarbeit mit außerschulischen Institutionen, Kooperation mit anderen an der Beratung und Unterstützung der Schule Beteiligten, Mithilfe bei der Vermittlung schulischer und außerschulischer Kooperationspartner sowie Koordinierung des Erfahrungsaustausches zwischen den Schulen;
- ggf. Mitwirkung bei Nichtschülerprüfungen im Sekundarbereich I.

Darüber hinaus übernehmen sie folgende Aufgaben:

- Mitwirkung bei der fachlichen Qualifizierung der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater bezüglich der Stärkung von Basiskompetenzen in allen Unterrichtsfächern, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;



- Koordinierung der inhaltlichen Beratung von schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberatern in den Fächern Deutsch und Mathematik im jeweiligen RLSB;
- Mitwirkung bei der landesweiten Koordinierung der Beratung in den Fächern und bezüglich der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- Mitwirkung bei der Ermittlung fachbezogener Fortbildungsbedarfe der schulformbezogenen Fachberaterinnen und Fachberater;
- Zusammenarbeit mit dem NLQ im Rahmen der Konzeptionierung von Fortbildungen zur Stärkung der Basiskompetenzen, insbesondere auch für die Beratung der Startchancen-Schulen;
- fachbezogene koordinierende Aufgaben bei der Auswertung zentraler Lernstandserhebungen, bei der Zusammenarbeit der Schulen des Primar- und Sekundarbereichs I im Bereich der Stärkung von Basiskompetenzen;
- Zusammenarbeit mit den koordinierenden Fachberaterinnen und Fachberatern für Unterrichtsqualität der RLSB.

Über die Anforderungen der Schulen hinaus nehmen die Konrektorinnen als Fachberaterinnen bzw. Konrektoren als Fachberater im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden zeitlichen Ressourcen weitere Aufgaben auf Veranlassung des Kultusministeriums wahr. Des Weiteren ist die Mitwirkung bei der Implementierung bildungspolitischer Vorhaben erforderlich.

In besonderen Fällen, insbesondere im Kontext der Basiskompetenzen und dem Übergang vom Primar- in den Sekundarbereich, kann eine Beratung auch über die Schulform hinaus stattfinden.

Für die Wahrnehmung ihrer Aufgaben werden den Konrektorinnen als Fachberaterin oder den Konrektoren als Fachberater in der Schulaufsicht jeweils Anrechnungen von 10 Unterrichtsstunden gewährt.

Die Bereitschaft zur Wahrnehmung von ganztägigen Dienstreisen wird vorausgesetzt.

Bewerbungen (einfach) sind unter Beifügung eines tabellarischen Lebenslaufes, einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakte und einer Einverständniserklärung zur elektronischen Speicherung von Bewerbungsunterlagen innerhalb von vier Wochen nach Veröffentlichung der Stellenausschreibung auf dem Dienstweg an das Regionale Landesamt für Schule und Bildung, Dezernat 2, Winkelhausenstraße 12-16, 49090 Osnabrück, zu richten. Eine Kopie des Bewerbungsanschreibens ist zeitgleich per E-Mail (Martina.Meier@rlsb-os.niedersachsen.de) direkt an das RLSB Osnabrück zu senden. Für Rückfragen stehen Ihnen für das Fach Deutsch Frau Böttjer, Tel.: 0441 20546-158, E-Mail: heike.boettjer@rlsb-os.niedersachsen.de und für das Fach Mathematik, Herr von der Aa, Tel.: 0441 20546-140, E-Mail: frank-vonderaa@rlsb-os.niedersachsen.de, zur Verfügung.

Das RLSB Osnabrück strebt an, Unterrepräsentanzen im Sinne des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) in allen Bereichen und Positionen abzubauen. Im ausgeschriebenen Bereich besteht keine Unterrepräsentanz eines Geschlechts.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von

größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen. Schwerbehinderten oder diesen gleichgestellten Menschen wird empfohlen, zur Wahrung ihrer Interessen eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung anzuzeigen.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte begrüßen wir sehr. Divers geschlechtliche Menschen werden explizit aufgefordert sich zu bewerben.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie auf unserer Internetseite unter: <https://bildungsportal-niedersachsen.de/ueber-uns/rlsb/jobs-karriere/rlsb/dsgvo>.

21. Schulleitungen an Deutschen Auslandsschulen

Deutsche Schule Valparaiso Chile

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten / Zentralstelle für das Auslandsschulwesen sucht zum 01.02.2026 einen oder eine

Leiterin oder Leiter (m/w/d) der Deutschen Schule Valparaiso, Chile.

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, in Führungsverantwortung an einer Deutschen Auslandsschule die Auswärtige Kultur- und Gesellschaftspolitik der Bundesregierung in Chile aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsschularbeit weltweit.

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine landessprachliche Schule in privater Trägerschaft mit verstärktem Deutschunterricht und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 1300 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Jahrgangsstufe 12 auf das Gemischtsprachige International Baccalaureate und das Deutsche Sprachdiplom (DSD I und II) der Kultusministerkonferenz (KMK) vor. Darüber hinaus führen Sie interessierte Schülerinnen und Schüler zu den einheimischen Bildungsabschlüssen. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität des Bundes und der Länder für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für den Sekundarbereich I und / oder Sekundarbereich II
- Bes. Gr. A 14 / A 15 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsschularbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes



- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Gesellschaftspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt
- gute Spanischkenntnisse

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Deutsche Schule Alexander von Humboldt Sao Paulo

Das Bundesamt für Auswärtige Angelegenheiten – Zentralstelle für das Auslandsschulwesen – sucht zum 01.02.2026 einen oder eine

Leiterin oder Leiter (m/w/d) der Deutschen Schule Alexander von Humboldt Sao Paulo.

Mit Ihrer erfolgreichen Bewerbung erhalten Sie die Möglichkeit, Führungsverantwortung an einer Deutschen Auslandsschule wahrzunehmen und die Auswärtige Kultur- und Gesellschaftspolitik der Bundesregierung in Brasilien aktiv mitzugestalten. Mit Ihren Kompetenzen leisten Sie einen wichtigen Beitrag für die deutsche Auslandsscholarbeit weltweit.

Ihre Aufgaben:

Sie leiten eine zweisprachige Schule in privater Trägerschaft mit gegliedertem Unterrichtsprogramm und bikulturellem Schulziel sowie einem berufsbildenden Zweig (IVP) und bereiten zusammen mit Ihrem international aufgestellten Team ca. 850 Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur Jahrgangsstufe 12 auf die deutschen Abschlüsse der Sekundarstufe I, das Deutsche Internationale Abitur und das Deutsche Sprachdiplom (DSD I und II) der Kultusministerkonferenz (KMK) vor. Darüber hinaus führen Sie interessierte Schülerinnen und Schüler zu den einheimischen Bildungsabschlüssen sowie einem Berufsschulabschluss. Sie entwickeln mit Ihren Mitarbeitenden und in Absprache mit dem Schulträger kontinuierlich die Schulqualität auf der Grundlage des „Orientierungsrahmens Qualität für Deutsche Schulen im Ausland“ weiter und arbeiten hierbei eng mit der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, der Kultusministerkonferenz und dem Auswärtigen Amt sowie mit einheimischen Regierungsstellen, insbesondere mit den Bildungsbehörden, zusammen.

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für den Sekundarbereich I und II
- Bes. Gr. A 15 / A 16 bzw. die entsprechenden Entgeltgruppen des TV-L

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsscholarbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Wir erwarten:

- Leitungserfahrung und Erfahrung mit Schulentwicklungsprozessen
- Empfehlung des Dienstherrn auf der Grundlage dienstlicher Bewährung
- hohe Einsatzbereitschaft
- hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit
- betriebswirtschaftliches Verständnis
- Geschick, im Sinne der deutschen Auswärtigen Kultur- und Gesellschaftspolitik zu agieren
- im Idealfall Erfahrungen im Auslandsschuldienst
- mindestens drei Jahre Tätigkeit im Inlandsschuldienst vor Dienstantritt
- gute Portugiesischkenntnisse

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Leiter oder eine Leiterin für die Deutsche Abteilung des staatlichen tschechischen Gymnáziams F. X. Saldy Liberec

Besetzungsdatum: 01.08.2025

Bewerbungsende: 07.03.2025

Das Gymnasium F. X. Saldy Liberec liegt in Liberec (dt. Reichenberg, ca. 100.000 Einwohner) im Riesengebirge, 100 km nordöstlich von Prag und 150 km südöstlich von Dresden. Zurzeit besuchen etwa 165 Schülerinnen und Schüler die deutsche Abteilung (Klasse 8 bis 13) des Gymnasiums F. X. Saldy Liberec, die zum deutschen Abitur und zur tschechischen Matura führt.

Tschechisches Gymnasium F. X. Saldy Liberec

Klassenstufen: 08-13

Schülerzahl: ca. 170 in der Deutschen Abteilung

Ihre Aufgaben:

- Leitung der Deutschen Abteilung in enger Kooperation mit der tschechischen Schulleitung
- Fachunterricht in der Deutschen Abteilung
- Repräsentation der Deutschen Abteilung im tschechischen und internationalen Umfeld



- Vorbereitung, Monitoring und Durchführung des Regionalabiturs
- Monitoring und ggf. Durchführung von unterrichtlichen oder schulischen Projekten

Das macht Sie als Person aus:

- hohe interkulturelle Kompetenz
- außergewöhnliche Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, Flexibilität und überdurchschnittliche Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit der einheimischen Schulleitung und der deutschen Schulaufsicht
- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung Sek. II für das Fach Deutsch und alle Beifächer zwingend notwendig
- BesGr. A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
- Bevorzugt: Deutsch/Geschichte oder Deutsch/Mathematik oder Deutsch/anderes Beifach, insbesondere Geografie
- Gute Englischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsscholarbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Das macht Sie als Person aus:

- hohe interkulturelle Kompetenz
- außergewöhnliche Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit, Flexibilität und überdurchschnittliche Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit der einheimischen Schulleitung und der deutschen Schulaufsicht
- die Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland

Wir freuen uns ergänzend über:

- Leitungserfahrung in der erweiterten Schulleitung im Inlandsschuldienst (z. B. Schulleiterin / Schulleiter oder herausragende Funktionsstelle)
- Erfahrungen in der Abiturprüfung und in der Erstellung von Abituraufgaben
- Erfahrung im Auslandsschulwesen
- möglichst Erfahrungen im Bereich Deutsch im Fachunterricht (DFU)

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Leiter oder Leiterin der deutschen Abteilung des Deutsch-Französischen Gymnasiums (DFG) Straßburg

Besetzungsdatum: 01.08.2025
Bewerbungsende: 07.03.2025

Deutsch-Französisches Gymnasium
Klassenstufen: aktuell 6-9, aufwachsend
Schülerzahl: ca. 200 in der deutschen Abteilung

Das DFG Straßburg / Lycée Franco-Allmand (LFA) de Strasbourg ist eine öffentliche nationale Schule im Aufbau mit dem Ziel eines vollumfänglich ausgebauten Deutsch-Französischen Gymnasiums. Begonnen wurde Anfang des Schuljahrs 2021/22 am Colège Vauban mit zwei 6. Klassen (6ème) und ca. 50 Schüler*innen. Der Aufwuchs erfolgt jährlich, sodass im Sommer 2025 die erste Klasse ins Lycée aufsteigen wird. Es handelt sich um ein herausforderndes Projekt, das viele Chancen in der deutsch-französischen Grenzregion bietet.

Ihre Aufgaben:

- Leitung der deutschen Abteilung und stellvertretende Schulleitung
- enge Kooperation mit der französischen Schulleitung
- enge Kooperation mit den fördernden Stellen in Deutschland und Frankreich
- Unterricht überwiegend in der deutschsprachigen Abteilung
- Repräsentation der Abteilung im französischen Umfeld

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II im Fach Deutsch in Kombination mit einem weiteren Fach (vorzugsweise Mathematik, Naturwissenschaften, Sport)
- Besoldungsgruppe A 14 / A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
- Leitungserfahrung
- Erfahrung bei der Durchführung von Abiturprüfungen
- sehr gute Französischkenntnisse

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsscholarbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Das macht Sie als Person aus:

- hohe interkulturelle und soziale Kompetenz
- überdurchschnittliche Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- überdurchschnittliche Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Kenntnisse des französischen Bildungssystems sind von Vorteil
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland



Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Leiter oder eine Leiterin für die deutsche Abteilung des Tallinna Saksa Gümnaasium, Estland

Besetzungsdatum: 01.08.2025

Bewerbungsende: 15.03.2025

Deutsches Gymnasium Tallinn

Klassenstufen: 6-12

Schülerzahl: 430 in der Deutschen Abteilung

Das TSG ist eine estnische Gesamtschule mit einer deutschsprachigen Abteilung. Die Schule gehört zu den sieben Spezialgymnasien in Mittel-Ost-Europa und Südosteuropa. Deutsch ist erste Fremdsprache. Am Ende der 6. Klassen können motivierte und leistungsstarke estnische Schülerinnen und Schüler eine Aufnahmeprüfung für die deutschsprachige Abteilung ablegen. In der deutschsprachigen Abteilung (7.-12. Klasse) werden neben Deutsch die Fächer Mathematik, Biologie, Physik und Geschichte in deutscher Sprache und nach deutschen Lehrplänen unterrichtet.

Ihre Aufgaben:

- Leitung der deutschen Abteilung
- enge Kooperation mit der estnischen Schulleitung
- enge Kooperation mit den fördernden Stellen in Deutschland
- Unterricht in der deutschsprachigen Abteilung
- Begleitung der staatlichen estnischen Prüfung am Ende der 9. Klasse
- Durchführung der Abiturprüfung im Regionalverbund
- Durchführung der Prüfungen zum Deutschen Sprachdiplom
- Repräsentation der Abteilung im estnischen Umfeld

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für den Sekundarbereich II in Deutsch oder Mathematik mit Beifach Biologie, Geschichte oder Physik, Deutsch und (vorzugsweise) Biologie oder Geschichte oder der Mathematik oder Physik
- Besoldungsgruppe A 14 / A 15 bzw. die entsprechende Entgeltgruppe des TV-L
- Leitungserfahrung
- Erfahrung bei der Durchführung von Abiturprüfungen

Wir bieten Ihnen:

- Vorbereitung und Einarbeitung in spezifische Themen der Auslandsscholarbeit, gezielte Schulungen und Fortbildungsangebote
- schulaufsichtliche Betreuung und Beratung während des Auslandseinsatzes
- Zuwendungen gemäß der „Richtlinie für die Gewährung von Zuwendungen an Lehrkräfte im Auslandsschuldienst i. d. F. vom 01.06.2022“

Das macht Sie als Person aus:

- hohe interkulturelle und soziale Kompetenz
- überdurchschnittliche Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- überdurchschnittliche Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- gute Englischkenntnisse (mindestens B 2)
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit kulturellen Einrichtungen im Gastland

Wir freuen uns ergänzend über Erfahrungen im Bereich Deutsch als Fremdsprache oder Deutsch im Fachunterricht.

Wir leben Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen, unabhängig von kultureller, sozialer oder ethnischer Herkunft, Geschlecht, Religion oder Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität. Menschen mit Schwerbehinderung und ihnen gleichgestellte Menschen werden bei gleicher Eignung nach den gesetzlichen Vorgaben bevorzugt berücksichtigt.

Allgemeine Hinweise zum Bewerbungsverfahren

Bewerbungen reichen Sie bitte über Go4Bund ein.

<https://bewerbung.daisy.auslandsschulwesen.de/frontend/ZfA-2024-0010-D/dashboard.html>

Die Bewerbung ist darüber hinaus möglichst umgehend zweifach auf dem Dienstweg an das Bundesverwaltungsamt - Zentralstelle für das Auslandsschulwesen -, Barbarastraße 1, 50728 Köln, zu richten. Eine weitere Ausfertigung der Bewerbungsunterlagen ist gleichzeitig an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 33, Hans-Böckler-Allee 5, 30175 Hannover, zu senden. Außerdem werden die Bewerberinnen und Bewerber gebeten, sich unmittelbar mit dem im Niedersächsischen Kultusministerium zuständigen Referenten für das Auslandsschulwesen, Herrn Bolhöfer, in Verbindung zu setzen, Tel.: 0511 120-7236; E-Mail: jens.bolhoefer@mk.niedersachsen.de. Um direkte Übersendung einer Ausfertigung des Bewerbungsschreibens, eines ausgefüllten Fragebogens und eines tabellarischen Lebenslaufs an die Zentralstelle (als Vorabinformation) wird gebeten.

Bewerberinnen und Bewerber müssen die in der Ausschreibung angegebenen Besoldungs- / Vergütungsgruppen innehaben.

Bewerberinnen und Bewerber dürfen zum ausgeschriebenen Zeitpunkt des Amtsantritts das 63. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Drittbewerbungen sind bei Zweit- bzw. Drittausschreibungen zulässig, ansonsten werden sie nicht berücksichtigt.



Öffentliche Schulen, Studienseminare, Fachberatung in der Schulaufsicht und Fachmoderation für Gesamtschulen

Vorbemerkungen zu den Ausschreibungen

Nachstehend werden gemäß § 45 Abs. 1 und § 52 Abs. 1 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) freie oder frei werdende Planstellen an öffentlichen Schulen und an Studienseminaren ausgeschrieben:

1. Muster der Ausschreibung:
 - a) Name der Schule und Schulform, Name des Studienseminars;
 - b) Schulträger;
 - c) Art der Stelle, Termin des Freiwerdens oder der voraussichtlichen Einrichtung (sofern kein Termin angegeben wird, ist die Stelle sofort zu besetzen);
 - d) soweit erforderlich, zusätzliche Angaben über die Schule oder das Studienseminar, die Stelle, die gewünschte fachliche oder persönliche Eignung, die Religionszugehörigkeit, das unterrepräsentierte Geschlecht: Frauen / Männer / kein Geschlecht;
 - e) bei Besetzung auf Zeit: Dauer, für die die Stelle zu besetzen ist (außerdem ist unter der Ausschreibung ohne Kennbuchstabe eine Angabe über Wohnungsbeschaffung zulässig);
 - f) Name und Tel.-Nr. der zuständigen Dezernentin / des zuständigen Dezernenten oder
 - g) Name und Tel.-Nr. der Schulleiterin / des Schulleiters der für die Ausschreibung zuständigen Schule, Anschrift der Schule.

Angabe bei erneuter Ausschreibung: „(erneute Ausschreibung)“ oder bei erneuter Ausschreibung nach dem Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetz (NGG): „(erneute Ausschreibung gemäß § 11 Abs. 2 NGG)“.

2. Die Stellenausschreibungen richten sich an Interessierte jeden Geschlechts (m/w/d). Die Vorgaben des NGG sind zu berücksichtigen.
3. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person der anderen Bewerberinnen oder Bewerber liegende Gründe von größerem rechtlichen Gewicht entgegenstehen.
4. Die zu besetzenden Stellen sind grundsätzlich teilzeitgeeignet. Bei Funktionsstellen kann durch Teilzeitbeschäftigung nur die Unterrichtsverpflichtung, nicht die Funktionstätigkeit, ermäßigt werden.
5. Bewerbungen um Stellen innerhalb des eigenen Bezirks sind grundsätzlich auf dem Dienstwege an das zuständige Regionale Landesamt für Schule und Bildung zu richten. Andernfalls sind sie unmittelbar bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, das die Stelle ausgeschrieben hat, einzureichen und gleichzeitig dem für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung auf dem Dienstwege anzuzeigen.
6. Abweichend von Nr. 5 gilt:

Bei der Ausschreibung von Stellen an Schulen im Rahmen ihrer eigenen Zuständigkeit sind Bewerbungen unmittelbar an die unter Nr. 1 Buchst. g) genannte Person zu richten. Gleichzeitig ist die Bewerbung dem für die Bewerberin / den Bewerber zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung anzuzeigen.
7. Bewerbungsfähigkeit im Hinblick auf ausgeschriebene Funktionsstellen:

- a) Grundsätzliches:

Bei den nachstehend genannten Lehrbefähigungen handelt es sich um Lehrbefähigungen, die nach der Bes. NLVO oder der NLVO-Bildung erworben wurden. Ihnen stehen Anerkennungen nach § 43 NLVO oder Ergänzungsqualifikationen nach Maßgabe des sogenannten Qualifizierungserlasses gleich. Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen oder für das Lehramt an Haupt- und Realschulen sind für Ausschreibungen von Funktionsstellen aller Schulformen bewerbungsfähig, die die jeweilige Lehrbefähigung umfasst, unabhängig vom Ausbildungsschwerpunkt.

- b) Bewerbungsfähigkeit

Für Ausschreibungen von Funktionsstellen, die **keine Angaben zur Lehrbefähigung** enthalten, gilt Folgendes:

Um ausgeschriebene Stellen an Grundschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Darüber hinaus sind Lehrkräfte bewerbungsfähig, die in der ehemaligen DDR bzw. bis 1992 eine Fachschulausbildung an einem Institut für Lehrerbildung absolviert haben und berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Lehrer für die unteren Klassen“ führen zu dürfen.



Um ausgeschriebene Stellen an Hauptschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Realschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen ohne gymnasiales Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Oberschulen mit gymnasialem Angebot können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt für Sonderpädagogik oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Förderschulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an Gymnasien können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an zusammengefassten Schulen können sich Lehrkräfte bewerben, die jeweils für die einzelnen vorhandenen Schulformen der zusammengefassten Schule bewerbungsfähig wären, sowie Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik.

Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich I sowie um Stellen einer Didaktischen Leiterin / eines Didaktischen Leiters, einer Ständigen Vertreterin / eines Ständigen Vertreters der Schulleiterin / des Schulleiters und um Stellen einer Schulleiterin / eines Schulleiters an diesen Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Realschulen, das Lehramt an Haupt- und Realschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen, das Lehramt für Sonderpädagogik oder für das Lehramt an Gymnasien bewerben. Um ausgeschriebene Schulzweigleitungsstellen an Kooperativen Gesamtschulen können sich Lehrkräfte bewerben, die die Lehrbefähigung für die dem jeweiligen Schulzweig entsprechende Schulform besitzen. Darüber hinaus sind Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik bewerbungsfähig für die Leitung eines Primarbereichs, eines Hauptschulzweigs oder eines Realschulzweigs. Um ausgeschriebene Stellen an Integrierten und an Kooperativen Gesamtschulen im Sekundarbereich II können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien bewerben.

Um ausgeschriebene Stellen an berufsbildenden Schulen können sich Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen und Lehrkräfte, die über die Lehrbefähigung für das Lehramt an Fachschulen und Berufsfachschulen (§ 12 der Besonderen Niedersächsischen Laufbahnverordnung) verfügen, bewerben.

8. Die Bewerbungsschreiben mit tabellarischem Lebenslauf sind dreifach einzureichen. Der tabellarische Lebenslauf muss mindestens folgende Angaben enthalten: Name, Geburtsdatum, Lehrbefähigung einschließlich der Fächer und der Ergebnisse der ersten und zweiten Staatsprüfung, derzeitige Schule, Amtsbezeichnung und gegebenenfalls derzeitige Funktion. Bei Bewerbungen für eine Stelle an Grundschulen und Hauptschulen muss auch die Religionszugehörigkeit in der Übersicht angegeben werden (§ 52 Abs. 5 NSchG).
9. Die Bewerberinnen / Bewerber werden darauf hingewiesen, dass diese Angaben auch an die Schule, an der die Stelle besetzt werden soll, und an den entsprechenden Schulträger im Rahmen der Beteiligungsverfahren nach dem Niedersächsischen Schulgesetz weitergegeben werden.
10. Bewerbungen müssen spätestens vier Wochen nach dem Tage der Ausschreibung bei dem Regionalen Landesamt für Schule und Bildung / bei der Schule, das / die die Stellen ausgeschrieben hat, eingehen. Als Tag der Ausschreibung gilt das auf dem Titelblatt des Heftes des Schulverwaltungsblatts vermerkte Ausgabedatum.
11. Grundsätzlich werden alle Stellen zur Besetzung auf Lebenszeit ausgeschrieben. Die Stellen können aber auch auf Zeit übertragen werden (§ 44 Absätze 1 und 5 NSchG). Sofern Tarifbeschäftigte die Voraussetzungen der jeweiligen Stellenausschreibung erfüllen, können sie sich ebenfalls um die Stelle bewerben.
12. Die Übernahme der Leitung einer Schule verpflichtet gemäß Erlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 16.04.2004 (I/2-84201) zur Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme für neu ernannte Schulleiterinnen und -leiter.
13. Die Stellenausschreibungen von Leiterinnen und Leitern eines fachdidaktischen oder pädagogischen Seminars an den Studienseminaren für Lehrämter erfolgen durch dreiwöchigen Aushang in den Schulen der entsprechenden Schulform im Zuständigkeitsbereich des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung sowie im Extranet (Schulinfo Niedersachsen) der RLSB.
14. Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter: <https://t1p.de/mk-datenschutzvorschriften>.



Öffentliche Schulen und Studienseminare

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Hankensbüttel

- a) Grundschule Kunterbunt, Steinhorst
- b) Samtgemeinde Hankensbüttel
- c) Rektorin / Rektor (A 14), frei zum 01.08.2025
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Blickwede, Tel.: 0531 484-3647

Oberschulen

1. Dassel

- a) Oberschule Rainald-von-Dassel
- b) Landkreis Northeim
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als Didaktische Leiterin / Didaktischer Leiter einer Oberschule (A 14), frei zum 01.08.2025
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Hanke, Tel.: 0551 30985419

Förderschulen

1. Duderstadt

- a) Förderschule Pestalozzischule Duderstadt
- b) Landkreis Göttingen
- c) Förderschulkonrektorin / Förderschulkonrektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Schlote, Tel.: 0551 30985420

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Braunschweig

- a) Abendgymnasium Braunschweig
- b) Stadt Braunschweig
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Kirsch, Tel.: 0531 484-3400 (erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

2. Duderstadt

- a) Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt
- b) Landkreis Göttingen
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Dr. Eckhoff, Tel.: 0531 4843223

3. Hankensbüttel

- a) Gymnasium Hankensbüttel
- b) Landkreis Gifhorn
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Koordination eines Aufgabenfeldes, des Sekundarbereichs I, von Sprachfördermaßnahmen sowie der Umsetzung der inklusiven Schule. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Dr. Braun, Tel.: 0531 484-3047

4. Helmstedt

- a) Gymnasium am Bötschenberg
- b) Landkreis Helmstedt
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Koordinierung der gymnasialen Oberstufe und der Abiturprüfung, Koordinierung eines Aufgabenfeldes, Mitarbeit in der Schulverwaltung, bei der Koordinierung der Qualitätsentwicklung und der Umsetzung des Schulprogramms. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Rother, Tel.: 0531 484-3689

5. Peine

- a) Landkreis Peine
- b) Gymnasium am Silberkamp
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Koordination der Jahrgänge 5-8, Gestaltung des Übergangs von der Grundschule zum Gymnasium, Mitarbeit bei der Präventionsarbeit, Mitarbeit bei der Organisation von Sprachfördermaßnahmen, Organisation von schulinternen Fortbildungen, Koordination der Fachgruppen im Aufgabenfeld B. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht

- f) Herr Rother, Tel.: 0531 484-3689

Gesamtschulen

1. Lengede

- a) Integrierte Gesamtschule Lengede, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Peine
- c) Jahrgangsführerin / Jahrgangsführer (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- g) Herr Knobel, Tel.: 05344 26292010

2. Wolfenbüttel

- a) Henriette-Breyman-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe
- b) Landkreis Wolfenbüttel
- c) Jahrgangsführerin / Jahrgangsführer (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- g) Frau Unger, Tel.: 05331-9844930

Berufsbildende Schulen

1. Braunschweig

- a) Heinrich-Büssing-Schule, Berufsbildende Schulen Technik
- b) Stadt Braunschweig
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in der beruflichen Fachrichtung Fahrzeugtechnik. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Koordinierung der schulfachlichen und schulorganisatorischen Aufgaben der Abteilung Fahrzeugtechnik sowie die umfassende pädagogische und didaktische Gestaltung des Fachbereichs mit den dort geführten Schulformen und den angesiedelten Bildungsgang- und Fachgruppenteams. Erwartet werden umfangreiche Kenntnisse im Bereich der System- und Hochvolttechnik sowie EDV-Kenntnisse in schulbezogener und branchenspezifischer Software. Darüber hinaus ist die Verwaltung des Fachbereichshaushaltes, des Bestellwesens und die Mitarbeit bei der Erstellung des Stundenplans inkludiert. Ergänzend ist das Handlungs-



feld des Arbeitsschutzes und Gesundheitsmanagements sowie die Betreuung des Bereichs der Ersten Hilfe zu begleiten. Für die Ausübung dieser Funktion wird zudem die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Weitere Informationen finden Sie unter www.buessing.schule. Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht

- f) Herr Barckmann,
Tel.: 0531 484-3832

Studienseminare

1. Salzgitter

- b) Studienseminar Salzgitter für das Lehramt an Gymnasien
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter für das Fach Französisch (A 15), voraussichtlich zum 01.08.2025
d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an Gymnasien. Erwartet werden eine mindestens fünfjährige Unterrichtserfahrung nach Abschluss der Lehramtsausbildung. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Aktive Mitarbeit bei der Seminarentwicklung und im Einsatz von digitalen Medien im Unterricht sind erforderlich. Die Ausbildung im Fach Französisch erfolgt in Kooperation mit dem Studienseminar Braunschweig für das Lehramt an Gymnasien, daher sind Fahrten im Ausbildungsbereich beider Studienseminare notwendig. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
e) Herr Dr. Eckhoff,
Tel.: 0531 484-3223

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Hannover

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Bad Münder

- a) Grundschule Bakede
b) Stadt Bad Münder
c) Rektorin / Rektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Rotter,
Tel.: 05531 9369-22
(erneute Ausschreibung)

2. Barsinghausen

- a) Adolf-Grimme-Schule, Grundschule
b) Stadt Barsinghausen
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Deiwick,
Tel.: 0511 106-2429
(erneute Ausschreibung)

3. Bruchhausen-Vilsen

- a) Grundschule Bruchhausen-Vilsen
b) Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24
(erneute Ausschreibung)

4. Garbsen

- a) Ratsschule, Grundschule
b) Stadt Garbsen
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Ramberg,
Tel.: 0511 106-2433
(erneute Ausschreibung)

5. Hameln

- a) Grundschule Afferde
b) Stadt Hameln
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Hillebrecht,
Tel.: 05531 9369-12
(erneute Ausschreibung)

6. Hannover

- a) Grundschule Am Sandberge
b) Landeshauptstadt Hannover
c) Rektorin / Rektor (A 15)
d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
f) Herr Lange,
Tel.: 0511 106-2005
(erneute Ausschreibung)

7. Hannover

- a) Grundschule An der Uhlandstraße
b) Landeshauptstadt Hannover
c) Rektorin / Rektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer

- f) Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2258
(erneute Ausschreibung)

8. Hannover

- a) Grundschule Auf dem Loh
b) Landeshauptstadt Hannover
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2558

9. Hannover

- a) Grundschule Nackenberger Straße
b) Landeshauptstadt Hannover
c) Konrektorin / Konrektor (A 14), frei zum 01.08.2025, aktuell steht keine Planstelle zur Verfügung
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Herschel,
Tel.: 0511 106-2558

10. Laatzen

- a) Grundschule Grasdorf
b) Stadt Laatzen
c) Rektorin / Rektor (A 14), frei zum 01.08.2025
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Brandt,
Tel.: 0511 106-2448

11. Lehrte

- a) Grundschule Ahlten
b) Stadt Lehrte
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Brandt,
Tel.: 0511 106-2448
(erneute Ausschreibung)

12. Salzhemmendorf

- a) Grundschule Salzhemmendorf
b) Flecken Salzhemmendorf
c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z)
d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
f) Frau Rotter,
Tel.: 05531 9369-22
(erneute Ausschreibung)

13. Sehnde

- a) Astrid-Lindgren-Schule, Grundschule
b) Stadt Sehnde
c) Rektorin / Rektor (A 14), frei zum 01.08.2025
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Ramberg,
Tel.: 0511 106-2433
(erneute Ausschreibung)

14. Stadthagen

- a) Grundschule Am Sonnenbrink
b) Stadt Stadthagen
c) Rektorin / Rektor (A 15), frei zum 01.08.2025
d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht



- f) Frau Rohmann,
Tel.: 0511 106-2240
(erneute Ausschreibung)

15. Stadthagen

- a) Grundschule Am Stadtturm
- b) Stadt Stadthagen
- c) Rektorin / Rektor (A 15), frei zum 01.08.2025; aktuell steht nur eine Planstelle der Wertigkeit A 14 + Z zur Verfügung
- d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
- f) Frau Rohmann,
Tel.: 0511 106-2240

Oberschulen

1. Eschershausen

- a) Oberschule Nordschule
- b) Landkreis Holzminden
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor (A 15), frei zum 01.08.2025, eine Planstelle steht derzeit noch nicht zur Verfügung
- d) Die Schule entsteht durch schulorganisatorische Zusammenfassung der Homburg Oberschule Stadtoldendorf und der Oberschule Bodenwerder. Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
- f) Frau Rotter,
Tel.: 05531 9369-22

2. Eschershausen

- a) Oberschule Nordschule
- b) Landkreis Holzminden
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14 + Z), frei zum 01.08.2025, eine Planstelle steht derzeit noch nicht zur Verfügung
- d) Die Schule entsteht durch schulorganisatorische Zusammenfassung der Homburg Oberschule Stadtoldendorf und der Oberschule Bodenwerder. Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
- f) Frau Rotter,
Tel.: 05531 9369-22

3. Eschershausen

- a) Oberschule Nordschule
- b) Landkreis Holzminden
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als Didaktische Leiterin / Didaktischer Leiter (A 14), frei zum 01.08.2025, eine Planstelle steht derzeit noch nicht zur Verfügung
- d) Die Schule entsteht durch schulorganisatorische Zusammenfassung der Homburg Oberschule Stadtoldendorf und der Oberschule Bodenwerder. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Rotter,
Tel.: 05531 9369-22

4. Hameln

- a) Wilhelm-Raabe-Schule, Grund- und Oberschule
- b) Stadt Hameln
- c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter (A 14 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
- f) Herr Hillebrecht,
Tel.: 05531 9369-12
erneute Ausschreibung)

5. Hannover

- a) Heisterbergschule, Oberschule
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14), frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Halden,
Tel.: 0511 106-2482

6. Marklohe

- a) Oberschule Marklohe
- b) Landkreis Nienburg
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Sprachen. Eine spätere Änderung des Aufgabenbereiches bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Herr Helferich,
Tel.: 05021 6039610
Oberschule Marklohe, Am Schiefen Berg 25, 31608 Marklohe
(erneute Ausschreibung)

7. Nienburg

- a) Oberschule Nienburg
- b) Stadt Nienburg
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Sprachen. Eine spätere Änderung des Aufgabenbereiches bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Gräwe,
Tel.: 05021 84600
Oberschule Nienburg, Cretschmarstraße 22, 31582 Nienburg
(erneute Ausschreibung)

Realschulen

1. Syke

- a) Realschule Syke
- b) Landkreis Diepholz
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
- f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24

Förderschulen

1. Garbsen

- a) ILMASI-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
- b) Region Hannover
- c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 15), frei zum 01.08.2025; aktuell steht nur eine Planstelle der Wertigkeit A 14 + Z zur Verfügung
- d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
- f) Frau Ramberg,
Tel.: 0511 106-2433

1. Hameln

- a) Heinrich-Kielhorn-Schule, Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
- b) Landkreis Hameln-Pyrmont
- c) Förderschulkonrektorin / Förderschulkonrektor (A 14 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: Kein Geschlecht
- f) Herr Hillebrecht,
Tel.: 05531 936912

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Hannover

- a) Gymnasium Leibnizschule
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Studiendirektorin/Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Koordinierung eines Oberstufenjahrganges und Unterstützung bei der Erstellung des Vertretungsplanes, Verwaltung der städtischen Haushaltsmittel, Ansprechperson für die Gebäudeinstandhaltung, Koordinierung der Anliegen von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunft. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Kretschmer,
Tel.: 0511 106-2451

2. Hannover

- a) Kurt-Schwitters-Gymnasium
- b) Stadt Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), frei zum 01.08.2025
- d) Mitarbeit am Stundenplan und am Vertretungsplan, Mitarbeit bei der Statistik, Mitarbeit bei der Unterrichtsverteilung, Koordinierung des Aufgabenfeldes C. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Viñals-Stein,
Tel.: 0511 106-2386



Gesamtschulen

1. Garbsen

- a) Integrierte Gesamtschule Garbsen
- b) Stadt Garbsen
- c) Gesamtschulrektorin / Gesamtschulrektor oder Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Sekundarbereichs I mit einer Schülerzahl von mehr als 810 an einer Integrierten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 15)
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- f) Herr Kindermann,
Tel.: 0511 106-2312

2. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Stöcken
- b) Landeshauptstadt Hannover
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 14), frei zum 31.01.2025
- d) Fachbereich Deutsch. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
- g) Frau Dr. Richert,
Tel.: 0511 168-49362
Integrierte Gesamtschule Stöcken, Eichsfelder Straße 38, 30419 Hannover (erneute Ausschreibung)

3. Hannover

- a) Integrierte Gesamtschule Stöcken
- b) Stadt Hannover
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14), frei zum 18.09.2025
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen
- g) Frau Dr. Richert,
Tel.: 0511 168-49362
Integrierte Gesamtschule Stöcken, Eichsfelder Str. 38, 30419 Hannover

4. Isernhagen

- a) Integrierte Gesamtschule Isernhagen, Integrierte Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe
- b) Gemeinde Isernhagen
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- g) Herr Könecke
Tel.: 0511 90233-7000
Integrierte Gesamtschule Isernhagen, Helleweg 1, 30916 Isernhagen

5. Langenhagen

- a) Integrierte Gesamtschule SÜD Langenhagen
- b) Stadt Langenhagen

- c) Fachbereichsheiterin / Fachbereichsheiter (A 14)
- d) Fachbereich Gesellschaftsheiter / Religion / Werte und Normen. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Frau Brandt,
Tel.: 0511 700406-4010
Integrierte Gesamtschule SÜD Langenhagen, Angerstraße 12, 30851 Langenhagen

6. Nienburg

- a) Integrierte Gesamtschule Nienburg
- b) Landkreis Nienburg
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- g) Herr Granz,
Tel.: 05021 886610
Integrierte Gesamtschule Nienburg, Berliner Ring 47, 31582 Nienburg

7. Rinteln

- a) Hildburgschule, Integrierte Gesamtschule Rinteln
- b) Stadt Rinteln
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- g) Herr Rudolf,
Tel.: 05751 92455-0
Hildburgschule Rinteln, Integrierte Gesamtschule, Paul-Erdniß-Str. 1a, 31737 Rinteln

8. Seelze

- a) Bertolt-Brecht-Gesamtschule, Integrierte Gesamtschule Seelze
- b) Stadt Seelze
- c) Gesamtschulrektorin / Gesamtschulrektor oder Studiendirektorin / Studiendirektor als Leiterin / Leiter des Sekundarbereichs I mit einer Schülerzahl von mehr als 810 an einer Integrierten Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 15)
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Kindermann,
Tel.: 0511 106-2312

9. Sehnde

- a) Kooperative Gesamtschule Sehnde
- b) Stadt Sehnde
- c) Fachbereichsheiterin / Fachbereichsheiter (A 14), frei zum 15.08.2025
- d) Fachbereich Religion / Werte und Normen; Koordination von Förder- und Fördermaßnahmen. Eine spätere Änderung der Fachbereichszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Frauen
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.

- g) Frau Heidrich
Tel.: 05138 60222-20
Kooperative Gesamtschule Sehnde, Am Papenholz 11, 31319 Sehnde

10. Springe

- a) Integrierte Gesamtschule Springe
- b) Stadt Springe
- c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14) 5/6. Eine spätere Änderung der Jahrgangszuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
- g) Herr Liebrum,
Tel.: 05041 946230
Integrierte Gesamtschule Springe, Adolf-Reichwein-Str.2, 31832 Springe

Berufsbildende Schulen

1. Hannover

- a) Multi Media Berufsbildende Schulen
- b) Region Hannover
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordination schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Die Tätigkeit umfasst die abteilungsübergreifende Koordination schulfachlicher und schulorganisatorischer IT-bezogener Aufgaben. Dazu gehört die Steuerung der Administration sowie die Weiterentwicklung des schulischen IT-Netzwerks, auch im Hinblick auf das neue Schulgebäude der Multi Media Berufsbildenden Schulen. Zu den Aufgaben der Stelle gehört auch die Verantwortung für die Implementierung und Verwaltung der schulischen Software sowie deren Prüfung in Zusammenarbeit mit der / dem Datenschutzbeauftragten. Dies beinhaltet auch die Koordination der unterrichtlichen und schulorganisatorischen Nutzung von künstlicher Intelligenz. Erforderlich sind Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften und IT-Anwendungssoftware. Fundierte Erfahrungen mit einem Lernmanagementsystem werden vorausgesetzt. Zum Tätigkeitsprofil gehört auch die Verantwortung der schulischen Beschaffungsprozesse in Zusammenarbeit mit dem Schulträger. Im Hinblick auf das neue Gebäude beinhaltet dieses die Betreuung der Ausstattung der IT-Netzwerklabore und der IT-Labore für Hardware, 3D-Druck und Robotik / Internet of Things.



Zur Stelle gehört ebenso die Betreuung des CISCO-Academy-Support-Centers an der Schule und die Implementierung eines digitalen Prozessmanagements. Für die Ausübung dieser Funktion wird (zudem) die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der BBS geführten beruflichen Fachrichtung. Das Aufgabenprofil wird kontinuierlich an die Anforderungen der Schulentwicklung angepasst. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht. Weitere Informationen zur Schule finden Sie unter www.mmbbs.de.

- f) Herr Dr. Gaida,
Tel.: 0511 106-3322

Studienseminare

1. Hameln

- a) Studienseminar Hameln für das Lehramt an Gymnasien
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachleiterin / Fachleiter (A 15) für das Fach Erdkunde, frei zum 01.08.2025
d) Die Mitarbeit in der Seminarentwicklung, insbesondere im Bereich der digitalen Transformation, und die Bereitschaft zur Ausbildung im Fach Gesellschaftslehre werden erwartet. Wünschenswert sind Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Voraussetzung für eine Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien mit der Lehrbefähigung für das Fach Erdkunde. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
f) Herr Dr. Stock
Tel.: 0511 106-2313

2. Syke

- a) Studienseminar Syke für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen

- c) Seminarkonrektorin / Seminarkonrektor (A 14 + Z)
d) Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Erwartet werden Team- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, in Prozessen der Qualitätsentwicklung des Studienseminars mitzuwirken und Aufgaben in der Organisation und der Verwaltung des Studienseminars zu übernehmen. Das Interesse, die eigenen Kompetenzen im Verwaltungs-, Ausbildungs- und Prüfrecht zu erweitern und zu vertiefen, wird vorausgesetzt. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über aktuelle bildungspolitische Entscheidungen bezüglich beider Phasen der Ausbildung von Lehrkräften. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder das Lehramt an Realschulen. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24

3. Wunstorf

- a) Studienseminar Wunstorf für die Lehrämter an Grund-, Haupt- und Realschulen
c) Seminarkonrektorin / Seminarkonrektor (A 14 + Z)
d) Erforderlich sind mehrjährige Erfahrungen in der Ausbildung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst. Erwartet werden Team- und Kooperationsfähigkeit sowie die Bereitschaft, in Prozessen der Qualitätsentwicklung des Studienseminars mitzuwirken und Aufgaben in der Organisation und der Verwaltung des Studienseminars zu übernehmen. Das Interesse, die eigenen Kompetenzen im Verwaltungs-, Ausbildungs- und Prüfrecht zu erweitern und zu vertiefen, wird vorausgesetzt. Wünschenswert sind außerdem Kenntnisse über aktuelle bildungspolitische Entscheidungen bezüglich beider Phasen der Ausbildung von Lehrkräften. Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen oder das Lehramt an Realschulen. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
f) Herr Hippenstiel,
Tel.: 04242 78073-24

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

Grundschulen, Hauptschulen, Grund- und Hauptschulen, Haupt- und Realschulen

1. Celle

- a) Grundschule Waldweg
b) Stadt Celle
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Troué,
Tel.: 05141 9247-46
(erneute Ausschreibung)

2. Hambergen

- a) Grundschule Hambergen
b) Samtgemeinde Hambergen
c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z)
d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
f) Frau Wernwag,
Tel.: 04261 8406-27

3. Jameln

- a) Grundschule Breselenz
b) Samtgemeinde Elbtalau
c) Rektorin / Rektor (A 14), frei zum 01.08.2025
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Scheel,
Tel.: 04131 15-2730

4. Kutenholz

- a) Grundschule Mulsum-Kutenholz
b) Samtgemeinde Fredenbeck
c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Feldmann,
Tel.: 04721 66616-34
(erneute Ausschreibung)

5. Rotenburg (Wümme)

- a) Schule am Grafel, Grundschule
b) Stadt Rotenburg (Wümme)
c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Blottner,
Tel.: 04261 8406-21

6. Soltau

- a) Hermann-Billung-Schule, Grundschule
b) Stadt Soltau
c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z), frei zum 01.08.2025
d) Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Keyßner,
Tel.: 05141 9247-43

Realschulen

1. Winsen (Luhe)

- a) Johann-Peter-Eckermann-Realschule



- b) Landkreis Harburg
- c) Zweite Konrektorin /
Zweiter Konrektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Kuhlmann,
Tel.: 04131 15-2524

Oberschulen

1. Bothel

- a) Wiedau-Schule, Oberschule
- b) Samtgemeinde Bothel
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschul-
konrektor als ständige Vertreterin /
ständiger Vertreter der Schulleiterin
/ des Schulleiters (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Blottner,
Tel.: 04261 8406-21
(erneute Ausschreibung)

2. Geestland

- a) Schule an der Mühle, Oberschule
Bad Bederkesa
- b) Landkreis Cuxhaven
- c) Oberschulkonrektorin / Oberschul-
konrektor als ständige Vertreterin /
ständiger Vertreter der Schulleiterin
/ des Schulleiters (A 14 + Z), voraus-
sichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Clasen,
Tel.: 04721 66616-33

3. Lüneburg

- a) Hanseschule Oedeme, Oberschule
- b) Landkreis Lüneburg
- c) Fachbereichsleiterin / Fach-
bereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Sprachen. Unter-
repräsentiert: Männer
- g) Frau Fischer,
Tel.: 04131 7629-40
Hanseschule Oedeme, Oedemer
Weg 94, 21335 Lüneburg

4. Oerel

- a) Schule Geestequelle, Grund- und
Oberschule
- b) Samtgemeinde Geestequelle
- c) Oberschulrektorin / Oberschul-
rektor (A 14 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Feldmann,
Tel.: 04721 66616-34

5. Ottersberg

- a) Wümmeschule Ottersberg,
Oberschule
- b) Flecken Ottersberg
- c) Didaktische Leiterin / Didaktischer
Leiter (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Feil,
Tel.: 04261 8406-23

6. Thedinghausen

- a) Gudewill-Schule, Oberschule mit
Gymnasialzweig
- b) Samtgemeinde Thedinghausen
- c) Didaktische Leiterin / Didaktischer
Leiter (A 14 + Z), frei zum 01.08.2025
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Frau Feil,
Tel.: 04261 8406-23

Gesamtschulen

1. Achim

- a) Integrierte Gesamtschule Achim i. E.
- b) Stadt Achim
- c) Jahrgangsleiterin / Jahrgangsleiter
(A 14)
- d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- g) Frau Albes-Bielenberg,
Tel.: 04202 955882
Integrierte Gesamtschule Achim,
Waldenburger Str. 12, 28832 Achim

2. Osterholz-Scharmbeck

- a) Integrierte Gesamtschule
Osterholz-Scharmbeck
- b) Stadt Osterholz-Scharmbeck
- c) Direktorstellvertreterin / Direktor-
stellvertreter als ständige Vertreterin /
ständiger Vertreter der Lei-
terin / des Leiters einer Gesamt-
schule mit gymnasialer Oberstufe
(A 15 + Z)
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Marx,
Tel.: 04131 15-2168
(erneute Ausschreibung)

3. Schwarmstedt

- a) Wilhelm-Röpke-Schule,
Kooperative Gesamtschule
- b) Landkreis Heidekreis
- c) Fachbereichsleiterin / Fach-
bereichsleiter (A 14), voraussicht-
lich frei zum 01.08.2025
- d) Fachbereich Musisch-kulturelle Bil-
dung / Ästhetik. Eine spätere Ände-
rung der Fachbereichszuordnung
bleibt vorbehalten. Unterrepräsen-
tiert: Frauen
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre)
zu besetzen.
- g) Herr Ommen,
Tel.: 05071 968170
Am Beu 2, 29690 Schwarmstedt

4. Schwarmstedt

- a) Wilhelm-Röpke-Schule,
Kooperative Gesamtschule
- b) Landkreis Heidekreis
- c) Fachbereichsleiterin / Fach-
bereichsleiter (A 14)

- d) Fachbereich Fremdsprachen. Eine
spätere Änderung der Fachbereichs-
zuordnung bleibt vorbehalten.
Unterrepräsentiert: Frauen
- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre)
zu besetzen.
- g) Herr Ommen,
Tel.: 05071 968170
Am Beu 2, 29690 Schwarmstedt

Regionales Landesamt für Schule und Bildung Osnabrück

*Grundschulen, Hauptschulen,
Grund- und Hauptschulen,
Haupt- und Realschulen*

1. Bad Laer

- a) Grundschule am Salzbach
- b) Gemeinde Bad Laer
- c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsen-
tiert: Männer
- f) Frau Klösel,
Tel.: 0541 77046-489
(erneute Ausschreibung)

2. Breddenberg

- a) Grundschule Breddenberg-
Heidbrücken
- b) Samtgemeinde Nordhümmling
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Mull,
Tel.: 05931 9337-18

3. Emden

- a) Früchteburgschule, Grundschule
- b) Stadt Emden
- c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsen-
tiert: Männer
- f) Herr Dr. Mronga,
Tel.: 04941 13-1003
(erneute Ausschreibung)

4. Gersten

- a) Grundschule Gersten
- b) Samtgemeinde Lengerich
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsen-
tiert: Männer
- f) Frau Duisen,
Tel.: 05931 9337-16
(erneute Ausschreibung)

5. Haren

- a) Georgschule, Grundschule
- b) Stadt Haren (Ems)
- c) Rektorin / Rektor (A 14)



- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Heinemann,
Tel.: 05931 9337-19
(erneute Ausschreibung)

6. Haselünne

- a) Grundschule Lehrte
- b) Stadt Haselünne
- c) Rektorin/Rektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Reinhardt,
Tel.: 05931 9337-17
(erneute Ausschreibung)

7. Lingen

- a) Grundschule Gauerbach
- b) Stadt Lingen (Ems)
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Reinhardt,
Tel.: 05931 9337-17
(erneute Ausschreibung)

8. Lohne

- a) Von-Galen-Schule, Katholische Grundschule
- b) Stadt Lohne
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Ganztagschule, die Grundschule Von-Galen-Schule Lohne ist eine bekenntnisorientierte Grundschule. Bewerberinnen und Bewerber sollen vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD) sein. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Schönrock,
Tel.: 0441 20546-126
(erneute Ausschreibung)

9. Nordhorn

- a) Grundschule Stadtflur
- b) Stadt Nordhorn
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Claas,
Tel.: 05931 9337-24
(erneute Ausschreibung)

10. Osnabrück

- a) Grundschule Eversburg
- b) Stadt Osnabrück
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Meier,
Tel.: 0541 77046-325
(erneute Ausschreibung)

11. Sande

- a) Grundschule Cäciliengroden

- b) Gemeinde Sande
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Müller,
Tel.: 0441 20546-153
(erneute Ausschreibung)

12. Vechta

- a) Overbergschule, Katholische Grundschule
- b) Stadt Vechta
- c) Konrektorin / Konrektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Die Grundschule Overbergschule Vechta ist eine bekenntnisorientierte Grundschule. Bewerberinnen und Bewerber sollen vorzugsweise röm.-kath. Bekenntnisses oder christlichen Bekenntnisses (Mitglied einer Gliedkirche der EKD) sein. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Behrens,
Tel.: 0441 20546-174
(erneute Ausschreibung)

13. Wirdum

- a) Grundschule Wirdum
- b) Samtgemeinde Brookmerland
- c) Rektorin / Rektor (A 14)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Dr. Mronga,
Tel.: 04941 13-1003

Förderschulen

1. Bohmte

- a) Astrid-Lindgren-Schule, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und geistige Entwicklung
- b) Landkreis Osnabrück
- c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Herr Borgers,
Tel.: 0541 77046-521

2. Friesoythe

- a) Elisabethschule, Förderschule mit den Förderschwerpunkten Sprache und geistige Entwicklung
- b) Landkreis Cloppenburg
- c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 15)
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Böttjer,
Tel.: 0441 20546-158
(erneute Ausschreibung)

3. Nordhorn

- a) Vechtetal-Schule, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- b) Landkreis Grafschaft Bentheim
- c) Zweite Förderschulkonrektorin / Zweiter Förderschulkonrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Claas,
Tel.: 05931 9337-24

4. Rastede

- a) Förderschule-ES Rastede, Förderschule mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung
- b) Landkreis Ammerland
- c) Förderschulrektorin / Förderschulrektor (A 14), frei zum 01.08.2025
- d) Ganztagschule, die Schule wird ab 01.08.2025 aufbauend, beginnend mit den Schuljahrgängen 5 bis 7, eingerichtet. Unterrepräsentiert: Männer
- f) Frau Werner,
Tel.: 0441 20546-151

Oberschulen

1. Ankum

- a) August-Benninghaus-Schule, Oberschule mit gymnasialem Angebot
- b) Samtgemeinde Bersenbrück
- c) Oberschuldirektorin / Oberschuldirektor (A 15 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Jäkel,
Tel.: 0541 77046-497
(erneute Ausschreibung nach § 11 Abs. 2 NGG)

2. Berge

- a) Oberschule am Sonnenberg Berge
- b) Samtgemeinde Fürstenau
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Sprache, Ganztagschule. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- g) Frau Bornhorst,
Tel.: 05435 95220,
Oberschule am Sonnenberg,
Am Sonnenberg 5, 49626 Berge

3. Cloppenburg

- a) Johann-Comenius-Oberschule
- b) Stadt Cloppenburg
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
- d) Fachbereich Mathematik / Naturwissenschaften einschließlich des



- Faches Informatik, Ganztagschule.
Unterrepräsentiert: Frauen
- g) Frau von Harten,
Tel.: 04471 705400,
Johann-Comenius-Oberschule,
Leharstraße 12, 49661 Cloppenburg
- 4. Delmenhorst**
- a) Oberschule Süd
b) Stadt Delmenhorst
c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
d) Fachbereich Arbeit / Wirtschaft-Technik einschl. Hauswirtschaft, Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Schroeder,
Tel.: 04221 2757,
Oberschule Süd, Brendelweg 66,
27755 Delmenhorst
- 5. Delmenhorst**
- a) Oberschule Süd
b) Stadt Delmenhorst
c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
d) Fachbereich Mathematik / Naturwissenschaften einschließlich des Faches Informatik, Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Schroeder,
Tel.: 04221 2757,
Oberschule Süd, Brendelweg 66,
27755 Delmenhorst
- 6. Delmenhorst**
- a) Oberschule Süd
b) Stadt Delmenhorst
c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
d) Fachbereich Sprache, Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Schroeder,
Tel.: 04221 2757,
Oberschule Süd, Brendelweg 66,
27755 Delmenhorst
- 7. Ganderkesee**
- a) Schule an der Ellerbäke, Oberschule
b) Gemeinde Ganderkesee
c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
d) Fachbereich Arbeit / Wirtschaft-Technik einschl. Hauswirtschaft, Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Braun,
Tel.: 04223 925340,
Oberschule Schule an der Ellerbäke, Stedinger Straße 5,
27777 Ganderkesee
- 8. Goldenstedt**
- a) Marienschule Goldenstedt, Oberschule
b) Gemeinde Goldenstedt
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
d) Fachbereich Mathematik / Naturwissenschaften einschließlich des Faches Informatik, Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Krämer,
Tel.: 04444 200 950,
Oberschule Marienschule
Goldenstedt, Marienstraße 5,
49424 Goldenstedt
- 9. Hagen a. T. W.**
- a) Oberschule Hagen a. T. W., Oberschule mit gymnasialem Angebot
b) Gemeinde Hagen a. T. W.
c) Oberschulkonrektorin / Oberschulkonrektor (A 14 + Z)
d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Frau Klösel,
Tel.: 0541 77046-489
- 10. Hude**
- a) Peter-Ustinov-Schule Hude, Oberschule mit gymnasialem Angebot
b) Gemeinde Hude
c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
d) Fachbereich Sprache, Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Frauen
g) Herr Wachtmeister,
Tel.: 04408 809900,
Peter-Ustinov-Schule, Vielstedter Kirchweg 15, 27798 Hude
- 11. Melle**
- a) Lindenschule Buer, Grund- und Oberschule
b) Stadt Melle
c) Oberschulrektorin / Oberschulrektor als didaktische Leiterin / didaktischer Leiter (A 14), frei zum 01.08.2025
d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr Borgers,
Tel.: 0541 77046-521
- 12. Nordhorn**
- a) Ludwig-Povel-Schule
b) Stadt Nordhorn
c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
d) Fachbereich Sprache, Ganztagschule, Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Mühlstegen,
Tel.: 05921 370180,
Oberschule Ludwig-Povel-Schule,
Zamenhofstraße 16,
48529 Nordhorn
- 13. Varel**
- a) Oberschule Varel
b) Landkreis Friesland
- c) Fachbereichsleiterin / Fachbereichsleiter (A 13 + Z)
d) Fachbereich Mathematik / Naturwissenschaften einschließlich des Faches Informatik, Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Michalke,
Tel.: 04451 7896,
Oberschule Varel,
Arngaster Straße 9, 26316 Varel

Realschulen

1. Delmenhorst

- a) Realschule Holbeinstraße
b) Stadt Delmenhorst
c) Rektorin / Rektor (A 14 + Z), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr von der Aa,
Tel.: 0441 20546-140

2. Delmenhorst

- a) Realschule Holbeinstraße
c) Konrektorin / Konrektor (A 14), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
d) Ganztagschule. Unterrepräsentiert: Männer
f) Herr von der Aa,
Tel.: 0441 20546-140

Gymnasien

(einschl. Abendgymnasien und Kollegs)

1. Leer

- a) Teletta-Groß-Gymnasium
b) Landkreis Leer
c) Studiendirektorin / Studiendirektor als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Schulleiterin / des Schulleiters (A 15 + Z)
d) Unterrepräsentiert: Frauen
f) Frau Dr. Roy,
Tel.: 0541 77046-166

2. Leer

- a) Teletta-Groß-Gymnasium
b) Landkreis Leer
c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
d) Erstellung des Vertretungsplans, Mitarbeit am Stundenplan, Mitarbeit bei der schulischen Qualitätsentwicklung, Mitarbeit bei der Verwaltung des Landesbudgets, Koordination von Schulprojekten und -veranstaltungen. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Frauen



- f) Frau Dr. Roy,
Tel.: 0541 77046-166
(erneute Ausschreibung nach
§ 11 Abs. 2 NGG)

Gesamtschulen

1. Aurich

- a) Integrierte Gesamtschule Aurich
b) Landkreis Aurich
c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14), voraussichtlich frei zum 14.08.2025
d) Unterrepräsentiert: Frauen
e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
g) Frau Dr. Göckel,
Tel.: 04941 60090
Integrierte Gesamtschule Aurich,
Am Schulzentrum 14, 26605 Aurich

2. Delmenhorst

- a) Integrierte Gesamtschule Delmenhorst
b) Stadt Delmenhorst
c) Jahrgangsheiterin / Jahrgangsheiter (A 14)
d) Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
g) Herr Weber,
Tel.: 04221 981060
Integrierte Gesamtschule Delmenhorst, Pestalozziweg 88, 27749 Delmenhorst

3. Delmenhorst

- a) Integrierte Gesamtschule Delmenhorst
b) Stadt Delmenhorst
c) Gesamtschuldirektorin / Gesamtschuldirektor als Leiterin oder Leiter einer Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (A 16), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
d) Unterrepräsentiert: Frauen
e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
f) Frau Dr. Roy,
Tel.: 0541 77046-166

4. Hage

- a) Kooperative Gesamtschule Hage-Norden
b) Samtgemeinde Hage
c) Direktorstellvertreterin / Direktorstellvertreter als ständige Vertreterin / ständiger Vertreter der Leiterin / des Leiters einer Gesamtschule ohne gymnasiale Oberstufe mit einer Schülerzahl von mehr als 1.000 (A 15 + Z)
d) Unterrepräsentiert: Frauen

- e) Die Stelle ist auf Zeit (zwei Jahre) zu besetzen.
f) Herr Saathoff,
Tel.: 0541 77046-279

4. Osnabrück

- a) Integrierte Gesamtschule Osnabrück
b) Stadt Osnabrück
c) Fachbereichsheiterin / Fachbereichsheiter (A 14), voraussichtlich frei zum 13.06.2025
d) Fachbereich Deutsch und Bibliothek. Eine spätere Änderung der Fachbereichsheiterung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Knoll,
Tel.: 0541 32386200
Integrierte Gesamtschule Osnabrück, Eversheide 18, 49090 Osnabrück

5. Osnabrück

- a) Integrierte Gesamtschule Osnabrück
b) Stadt Osnabrück
c) Fachbereichsheiterin / Fachbereichsheiter (A 14)
d) Fachbereich Fremdsprachen. Eine spätere Änderung der Fachbereichsheiterung bleibt vorbehalten. Unterrepräsentiert: Männer
g) Herr Knoll,
Tel.: 0541 32386200
Integrierte Gesamtschule Osnabrück, Eversheide 18, 49090 Osnabrück

Berufsbildende Schulen

1. Cloppenburg

- a) Berufsbildende Schulen am Museumsdorf Cloppenburg
b) Landkreis Cloppenburg
c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Zu den Schwerpunkten des Stellenprofils gehören die Koordinierung der schulfachlichen, pädagogischen und schulorganisatorischen Aufgaben der Berufseinstiegsschule. Erforderlich ist die Mitarbeit bei der Gesamtstundenplanung, die Vertretungsplanung sowie die Unterrichtsentwicklung in der Schule. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsent-

wicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Ferner gehören die schulfachliche Begleitung der Projekte in den Bereichen Digitalität, KI, Robotik, Metaverse, die Mitarbeit bei der Betreuung der gesamten schulischen IT-Infrastruktur und des „Makerspaces“ einschließlich der Digitalisierung in der Schulverwaltung sowie die schulweite Betreuung von Lehrkräften im Vorbereitungsdienst, der Homepage sowie die Öffentlichkeitsarbeit zum Stellenprofil. Die Erstellung, Implementierung und fortlaufende Weiterentwicklung eines schulweiten Konzeptes zur Digitalisierung sowie die Administration der Schulplattform inklusive deren Datenstruktur wird erwartet. Vorausgesetzt werden fundierte Kenntnisse im Umgang mit schulischen Planungs- und Steuerungsinstrumenten (u. a. Stundenplanung, Zeugnisschreibung). Erwartet werden eine ausgeprägte Kommunikations- und Sozialkompetenz sowie Team- und Innovationsfähigkeit. Vertiefte Kenntnisse über Struktur und Konzepte der digitalen Bildung, im Umgang mit digitalen Lernmanagementsystemen sowie Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen „Infrastruktur und Ausstattungsszenarien“, „Filmbildung“, „Künstliche Intelligenz“ und „Robotik“ und die Umsetzung von Maßnahmen zur Bildung in der digitalen Welt sind vorteilhaft. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Weitere Informationen zur Schule sind unter <https://www.bbsam.de>. Unterrepräsentiert: Frauen

- f) Herr Terhorst,
Tel.: 0541 77046-506

2. Cloppenburg

- a) Berufsbildende Schule Technik Cloppenburg
b) Landkreis Cloppenburg
c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher



- Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer Fachrichtung, die an den BBS Technik Cloppenburg geführt wird. Erwartet werden langjährige unterrichtliche Erfahrungen sowie ein aktueller Unterrichtseinsatz im Bereich der Elektronik. Das Stellenprofil umfasst die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordination der höheren Vollzeitschulformen Berufliches Gymnasium und Fachoberschule sowie des Fachbereiches Elektronik mit den zugehörigen Bildungsgängen. Weitere Aufgaben sind die Schul- und Unterrichtsentwicklung, die Erstellung des abteilungsbezogenen Stunden- und Vertretungsplanes, die Mitwirkung beim Qualitätsmanagement auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ und auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sowie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“. Von der Stelleninhaberin bzw. dem Stelleninhaber werden darüber hinaus eine hohe Belastbarkeit, Teamfähigkeit mit ausgeprägter Kommunikations- und Sozialkompetenz, konzeptionelle und praktische Erfahrungen bei der systematischen Verbesserung der Unterrichtsqualität sowie Erfahrungen im Umgang mit schulischen Planungs- und Verwaltungsprogrammen erwartet. Erforderlich sind darüber hinaus Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den schulischen Partnern und Kammern einschließlich einer langjährigen Mitwirkung in einem Prüfungsausschuss sowie ein hohes Maß an Kreativität bei der konzeptionellen Gestaltung und Weiterentwicklung des personalisierten Lernens an den BBS Technik Cloppenburg. Das Aufgabenprofil unterliegt einer kontinuierlichen Anpassung an die Erfordernisse der Schulentwicklung. Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten. Weitere Informationen zur Schule unter www.bbst-clp.de.
- Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Terhorst,
Tel.: 0541 77046-506
- 3. Norden**
- a) Conerus-Schule Berufsbildende Schulen Norden
- b) Landkreis Aurich
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15)
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Lehrbefähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in einer an der Schule geführten beruflichen Fachrichtung. Zum Aufgabenbereich gehört die Koordinierung der schulorganisatorischen, pädagogischen und schulfachlichen Aufgaben in den Berufsbereichen Hauswirtschaft, Pflege und Körperpflege. Ein weiterer Schwerpunkt des Stellenprofils ist die bereichsübergreifende Organisation des schulweiten Gesundheitsmanagements und die Umsetzung der inklusiven Beschulung. Für die Ausübung dieser Funktion wird zudem die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS) sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Bewerberinnen oder Bewerber sollen neben Teamfähigkeit, Sozial- und Planungskompetenz auch über ein hohes Maß an Kommunikationskompetenz sowie über Kenntnisse in der Zertifizierung einzelner Bildungsgänge verfügen. Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit den schulischen Gremien sind Bestandteile des Stellenprofils. Fundierte EDV-Kenntnisse, insbesondere im Umgang mit den in der Schule verwendeten Tools zur Verwaltung sind wünschenswert. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Messing,
Tel.: 0541 77046-306
- 4. Osnabrück**
- a) Berufsbildende Schulen der Stadt Osnabrück am Schölerberg
- b) Stadt Osnabrück
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben (A 15), voraussichtlich frei zum 01.08.2025
- d) Voraussetzung für die Bewerbung ist die Befähigung für das Lehramt an berufsbildenden Schulen in der an der Schule geführten Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung. Die Tätigkeit umfasst die schulfachliche, schulorganisatorische und pädagogische Koordination der Berufsfachschule – Wirtschaft – sowie der Berufseinstiegschule – Wirtschaft –. Zu den Hauptaufgaben gehören auch die gesamtschulische Vertretungsplanung sowie die schulformübergreifende Verantwortung für die Umsetzung sozialer Projekte, der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und der Inklusion sowie die Zuständigkeit für das schulische Beratungsteam und die Europaschule. Für die Ausübung dieser Funktion wird (zudem) die engagierte Mitarbeit im Qualitätsmanagementsystem berufsbildender Schulen erwartet. Erfahrungen in der Schul- und Unterrichtsentwicklung auf Basis des „Kernaufgabenmodells für berufsbildende Schulen in Niedersachsen (KAM-BBS)“ sowie auf der Grundlage des „Strategischen Handlungsrahmens-BBS“ sind ebenso wie die Gestaltung zukunftsorientierter Lehr- und Lernprozesse unter Beachtung der „Leitlinie Schulisches Curriculum berufsbildende Schulen (SchuCu-BBS)“ Teil der verantwortlichen Mitwirkung im Schulleitungsteam. Erwartet wird eine ausgeprägte Fach-, Leitungs-, Management- und Sozialkompetenz und Erfahrungen mit den schulinternen Planungs- und Steuerungsinstrumenten. Das Aufgabenprofil unterliegt einer ständigen Anpassung entsprechend den Erfordernissen der Schulentwicklung. Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Frau Witte,
Tel.: 0541 77046-257
- 5. Osnabrück**
- a) Berufsbildende Schulen Osnabrück Brinkstraße
- b) Landkreis Osnabrück
- c) Oberstudiendirektorin / Oberstudiendirektor als Schulleiterin / Schulleiter (A 16), voraussichtlich frei zum 01.02.2026
- d) Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Terhorst,
Tel.: 0541 77046-506



Fachberatung in der Schulaufsicht, Fachmoderation für Gesamtschulen

Hinweis: Im Bereich der berufsbildenden Schulen wird die Stellenausschreibung dem zuständigen Regionalen Landesamt für Schule und Bildung, nicht dem Wirkungskreis des Aufgabenbereichs zugeordnet (vgl. Ziffer 5 der Vorbemerkungen).

■ Regionales Landesamt für Schule und Bildung Braunschweig

1. **Fachberatung für das Fach Physik**
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der Schulaufsicht (A 15)
- d) Voraussetzung für eine Bewerbung ist das Lehramt an Gymnasien. Unterrepräsentiert: kein Geschlecht
- f) Herr Guido Stolle,
Tel.: 0531 484 3229

■ Regionales Landesamt für Schule und Bildung Lüneburg

1. **Fachberatung für das Fach Musik**
- c) Studiendirektorin / Studiendirektor als Fachberaterin / Fachberater in der Schulaufsicht (A 15), frei zum 01.08.2025
- d) Es können sich Lehrkräfte mit dem Lehramt an Gymnasien bewerben. Unterrepräsentiert: Frauen
- f) Herr Broy,
Tel.: 04131 15-2726



Schulen in freier Trägerschaft

1. Meppen

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Träger von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeitenden im westlichen Niedersachsen und Bremen.

Wir suchen für die Marienhausschule in Meppen eine

Fachbereichsleitung (m/w/d) Sozialpädagogik.

Die Stelle ist voraussichtlich frei zum 01.08.2025.

Ihre Aufgaben

- Leitung des Fachbereichs Sozialpädagogik und Mitwirkung bei der Organisation und der Durchführung der praktischen Ausbildung sowie der Aufteilung der optionalen Lernfelder
- Leitung von Fachkonferenzen und Dienstbesprechungen
- Implementierung von Neuerungen der Rahmenrichtlinien und Vorgaben des Landes und Mitwirkung bei der Einrichtung neuer Bildungsgänge
- Weiterentwicklung des Modulhandbuches sowie digitaler Unterrichtskonzepte
- Unterstützung von Schul- und Unterrichtsentwicklungsprozessen auf Basis von KAM-BBS und SchuCu-BBS
- Planung und Organisation der Einsätze der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Praktikanten
- Ausbau der europäischen Ausrichtung der Schule auf Fachbereichsebene (Erasmus+)
- Unterstützung der Schul- / Abteilungsleitung nach Maßgabe des Geschäftsverteilungsplanes der Schulleitung

Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- Identifikation mit den Zielen der Schulstiftung und der Schule und Bereitschaft, sich aktiv für diese Ziele einzusetzen und die übertragenen Aufgaben im Sinne der Kirche zu erfüllen
- Lehrbefähigung für das Lehramt an Berufsbildenden Schulen (in einem an der Schule geführten Berufsfeld)
- umfangreiche Unterrichtserfahrung
- Motivationsgeschick, Teamfähigkeit und Gestaltungswille
- besondere didaktische Qualifizierung und ausgeprägte Kommunikationskompetenz
- erfolgreiche Teilnahme oder Bereitschaft zur Teilnahme an einer Weiterbildung für die Übernahme von Leitungsverantwortung in Schule (durch Teilnahme an der Weiterbildung des Schulträgers – PROfessionell leiten lernen - oder an einem vergleichbaren Kurs).

Wir bieten

- Interessanter Arbeitsplatz bei einem großen freien Schulträger
- Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen Beförderung zum / zur Oberstudienrätin / Oberstudienrat mit Einweisung in die Besoldungsgruppe A 14 bzw. entsprechende AVO / TV-L Vergütung

- Als Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule in freier Trägerschaft gemäß § 152 NSchG
- Fortbildungen während der Dienstzeit
- Möglichkeiten von Weiterbildung

Wenn Sie motiviert sind, diese Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleiterin und der Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 31.03.2025 in unserem Stellenportal stellen.schulstiftung-os.de. Für Rückfragen steht Frau Schulte, Tel.: 0541 318-352, zur Verfügung.

2. Osnabrück

Die Schulstiftung im Bistum Osnabrück ist Träger von 21 allgemein- und berufsbildenden Schulen mit 13.500 Schülerinnen und Schülern sowie 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im westlichen Niedersachsen und Bremen.

Für die Domschule in Osnabrück, eine anerkannte Ersatzschule, suchen wir eine oder einen

Zweite Oberschulkonrektorin / Zweiten Oberschulkonrektor (m/w/d).

Die Stelle ist voraussichtlich frei zum 01.08.2025.

Ihre Aufgaben

- Erstellen der Vertretungsplans
- Verwaltung und Koordination der täglichen Unterrichtsorganisation
- Unterstützung bei der Erstellung des Stundenplans
- Unterstützung des schulpastoralen Teams
- Übernahme von Aufgaben im Rahmen des Geschäftsverteilungsplanes

Eine spätere Änderung der Aufgabenzuordnung bleibt vorbehalten.

Ihr Profil

- Identifikation mit den Zielen der Schulstiftung und der Schule und Bereitschaft, sich aktiv für diese Ziele einzusetzen und die übertragenen Aufgaben im Sinne der Kirche zu erfüllen
- gute Fachkenntnisse, nachgewiesen durch die staatliche Lehramtsprüfung für die Schulform
- Erfahrung in der Steuerung schulischer Organisations- und Verwaltungsprozesse
- Nachweis von Führungs- und Leitungskompetenz
- Motivationsgeschick, Teamfähigkeit und Gestaltungswille
- ausgeprägte Kommunikationskompetenz
- erfolgreiche Teilnahme an einer Weiterbildung für die Übernahme von Leitungsverantwortung in Schule (durch Teilnahme an der Weiterbildung des Schulträgers – PROfessionell leiten lernen – oder an einem vergleichbaren Kurs).

Wir bieten

- Interessanter Arbeitsplatz bei einem großen freien Schulträger
- Bei einem bestehenden Beamtenverhältnis oder Vorliegen der Laufbahnvoraussetzungen Beförderung zur / zum 2. Oberschulkonrektor:in Einweisung in die Besol-



dungsgruppe A 14 bzw. entsprechende AVO / TV-L Vergütung

- Als Beamtin oder Beamter des Landes Niedersachsen besteht die Möglichkeit der Beurlaubung für den Dienst an dieser Schule gemäß § 155 NSchG
- Fortbildungen während der Dienstzeit
- Möglichkeiten von Weiterbildung

Für Fragen zum Bewerbungsverfahren steht Ihnen Herr Diekmann, Tel.: 0541 318-356, zur Verfügung. Bei Fragen zur Schule bzw. zum Arbeitsumfeld rufen Sie die Schulleiterin Frau Müller, Tel.: 0541 350981-0, an. Wenn Sie motiviert sind, die Schule an verantwortungsvoller Stelle in enger Zusammenarbeit mit der Schulleiterin und der Schulgemeinschaft zu gestalten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 31.03.2025 in unserem Stellenportal stellen.schulstiftung-os.de.

3. Rotenburg / Wümme

Die Rotenburger Werke suchen für die Lindenschule – eine staatlich anerkannte Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung im Landkreis Rotenburg/Wümme – zum 01.08.2025 eine oder einen

Zweite Förderschulkonrektorin / Zweiten Förderschulkonrektor (m/w/d).

Die Lindenschule ist eine freie Schule in der Trägerschaft der Rotenburger Werke (www.rotenburgerwerke.de), die zur Zeit in 27 Lerngruppen rund 190 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Knapp die Hälfte unserer Klassen wird kooperativ an anderen allgemein- und berufsbildenden Schulen geführt.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit an der Sicherstellung, Gestaltung und Weiterentwicklung des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Lindenschule
- Unterstützung bei der Organisation und Koordination des Schulbetriebs gemäß einem gemeinsam vereinbarten Geschäftsverteilungsplan
- Vertretung der ersten Konrektorin
- Teilnahme an den regelmäßigen Besprechungen des Schulleitungsteams sowie der schulischen Gremien
- Koordination und Steuerung der Verfahren zur Feststellung eines Bedarfs an sonderpädagogischer Unterstützung

Ihr Profil:

- Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung
- Identifikation mit dem Leitbild der Rotenburger Werke und Anerkennung der christlich-diakonischen Grundlagen unseres pädagogischen Handelns
- Freude an Leitungstätigkeit
- Umfangreiche EDV Kenntnisse
- Lehr- und Unterrichtserfahrung und damit verbundene Methodenkompetenz
- Hohe kommunikative, pädagogische und fachliche Kompetenz
- Eine ressourcenorientierte, wertschätzende Grundhaltung

Wir bieten:

- ein aufgeschlossenes und engagiertes multiprofessionelles Team

- die aktive Beteiligung an der Weiterentwicklung der Schullandschaft in der Region Rotenburg / Wümme
- ein breites Spektrum an internen und externen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung (Firmenfitness)
- professionelles Deeskalationsmanagement (ProDeMa)
- Jobticket mit Arbeitgeberzuschuss und Fahrradleasing

Lehrkräfte im Beamtenverhältnis des Landes Niedersachsen können unter Fortzahlung der Bezüge zum Dienst an die Lindenschule beurlaubt werden. Ihnen wird für die Dauer der Wahrnehmung dieser höherwertigen Funktion eine Zulage in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen dem Grundgehalt und dem Grundgehalt der BesGr. A 14 NBesO gezahlt. Beurlaubung nach § 152 Abs. 3 NSchG.

Angestellte Lehrkräfte werden gemäß dem TV-L vergütet.

Für Fragen und Bewerbungen steht Ihnen Herr Beernink-Kastenschmidt, Lindenschule, Lindenstr. 14, 27356 Rotenburg (Wümme), Tel.: 04261 920 510, E-Mail: karsten.beernink@rotenburgerwerke.de, zur Verfügung.

4. Scheeßel

Am Gymnasium Eichenschule in Scheeßel – staatlich anerkannte Ersatzschule in freier Trägerschaft – ist zum 01.08.2025 die höherwertige Funktion

einer Oberstudienrätin / eines Oberstudienrats (w/m/d) (BesGr. A 14 oder entsprechende TV-L-Vergütung)

mit dem Aufgabenschwerpunkt Unterstützung der Vertretungsplanung an zwei Wochentagen oder Betreuung der schulischen IT zu besetzen. Die Festlegung des Aufgabenschwerpunkts kann nach Absprache und Interesse festgelegt werden. Voraussetzung für die Übernahme der Funktionsstelle ist die Unterrichtsbefähigung für mindestens eines der Fächer Mathematik, Physik, Informatik. Die Besetzung der Stelle kann im Interesse der Vereinbarkeit von Beruf und Familie unter bestimmten Bedingungen in Teilzeit erfolgen.

Das Gymnasium Eichenschule in Scheeßel ist ein allgemeinbildendes Gymnasium mit zurzeit 900 Schülerinnen und Schülern, das als ältestes Gymnasium im Landkreis Rotenburg über eine lange Tradition verfügt und sich großer Beliebtheit in der Region erfreut. Die Schule hat sich eine vertiefte Allgemeinbildung ihrer Schülerinnen und Schüler zur Aufgabe gemacht und bietet dafür ein breites schulisches und außerunterrichtliches Angebot insbesondere in den Fremdsprachen, den Naturwissenschaften, im Sport, in Musik, im Bereich der bildenden Kunst sowie dem Darstellenden Spiel. Darüber hinaus bieten wir weitere vielfältige Bildungsangebote in unserem Wahlpflichtbereich und in Angeboten des offenen Ganztags.

Lehrkräfte im Beamtenverhältnis des Landes Niedersachsen können sich nach §152 NSchG an die Eichenschule beurlauben lassen. Eine entsprechende Stelle steht zur Verfügung.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit am Gymnasium Eichenschule haben, richten Sie Ihre Bewerbung an das Gymnasium Eichenschule, Königsberger Straße 15, 27383 Scheeßel.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Schulleiter Herr Birnbaum unter Tel.: 04263 98560 oder E-Mail: birnbaum@eichenschule.de, zur Verfügung.